OKTOBER 2021

GEMEINDESPIEGEL

GEMEINDE HELDENSTEIN – LANDKREIS MÜHLDORF AM INN

LESEN SIE IN DIESER AUSGABE

Gemeinderat traf viele wichtige Entscheidungen

Bester Hausmeister der Welt geht in den Ruhestand

Neue Mitarbeiter stellen sich vor

Kinderkrippe, Kindergarten, Grundschule – Es füllt sich wieder mit Leben

Schüler und Studenten für Leistungen geehrt

Glückwünsche zum Geburtstag

Handarbeitskreis tut Gutes

Viele Veränderungen in der Pfarrgemeinde Sankt Rupert

Ein Tanzfest sorgt für Unruhe

Polizei gibt Tipps gegen Einbrüche

INHALTSVERZEICHNIS

WILLKOMMEN *3*

AKTUELLES *4*

Betriebsausflug 4
Zählertausch in der Gemeinde Heldenstein 5
Ackerfläche zu verpachten 5

GEMEINDERAT

Sitzung vom 04.05.2021 8
Sitzung vom 01.06.2021 9
Sitzung vom 06.07.2021 9
Sitzung vom 03.08.2021 11
Sitzung vom 14.09.2021 13
Sitzung vom 05.10.2021 13

IM BLICK

Ärger über Müllablagerung 16

GEMEINDELEBEN

Der beste Hausmeister der Welt 17
Handarbeitstreff „SachenMachen“ … 18
Frauengemeinschaft spendet für Kirchenglocken .. 20
Abschied von Resi und Schorsch Faltermeier 20
Kinder feiern Erstkommunion 21
Abschied von Kaplan Markus Nappert 22
Willkommen im Pfarrverband 22
Neue Glocken für Lauterbach 23

WIR GRATULIEREN

Horst Linke feierte 85. Geburtstag 24
Anna Hartmetz feierte 85. Geburtstag 24
Walter Hartlmaier feierte 80. Geburtstag 25
Franz Müller feierte seinen 85. Geburtstag 26
Böllerschütze aus Leib und Seele 26
Schüler werden für Ihre guten Noten geehrt 27
Auszeichnung für FK Natursteine 29

AUS DEM ARCHIV

Waldfest ist eine Gefahr für die Jugend 33

Gemeindewegweiser 35
Kirchengemeinden 35

KINDER

Kinderkrippe Heldenstein 36
Kindergarten Heldenstein 38
Kinderrätsel 41
Kindergarten Förderverein 42
Grundschule Heldenstein 46
Kasperl begeistert Kinder 50
Ferienprogramm bei der Feuerwehr 50
Zauberclown Manuela begeisterte 51

TERMINE *52*

WICHTIGES AM SCHLUSS *53*

Impressum 53

WILLKOMMEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den letzten paar Wochen färbt der Herbst nun das Laub ganz bunt und die Luft wird feuchter, Nebel sammelt sich über den Straßen, abends wird es schon wieder früher dunkel und es wird auch kälter. Eigentlich keine so guten Neuigkeiten. Nichtsdestotrotz hat der Herbst viel mehr gute Seiten als Schlechte. All die bunten Farben, von denen man sich einfach nicht satt sehen kann, weil sie so schön leuchten und ein warmes Gefühl in einem auslösen. Den Herbst kann man wirklich mit allen Sinnen genießen, zum Beispiel lange Spaziergänge machen oder auch süße und pikante Kürbisrezepte ausprobieren.

Auch für mich als Landwirtin aus Überzeugung ist der Herbst eine der schönsten Zeiten des Jahres. Die Früchte und die Mühen können jetzt gemäß dem alten deutschen Sprichwort
„Wer im Frühling nicht sät, wird im Herbst nicht ernten!“
eingebracht werden.

Das Sprichwort gilt jedoch 1:1 auch für die Kommunalpolitik. Jetzt, noch relativ zu Beginn meiner Amtszeit, strebe ich erfolgreich an, auch hier eine reiche „Ernte“ einzufahren. Bei der zu Beginn meiner Amtszeit begonnen Generalsanierung der Grundschule konnten die ersten beiden Bauabschnitte bereits abgeschlossen werden, die weiteren Abschnitte laufen. Zeitnah werden jetzt die Klassenzimmer mit einer dezentralen Lüftungsanlage ausgestattet und auch die weiteren Bauabschnitte sind schon gestartet. Nächstes Großprojekt wird der Neubau der Turn-/ Mehrzweckhalle und ein Heizhaus werden. Weiter können wir noch in diesem Jahr unser Gewerbegrundstück „Küham Nord“ veräußern und Gewerbe ansiedeln. Mehr kann ich dazu noch nicht verraten, da ich der Entscheidungsfindung im Gemeinderat noch nicht vorgreifen möchte.

Zusammen mit Erhaltungsverein soll jetzt schrittweise auch die Sanierung der Fassade des Alten Wirts angegangen werden. Hier freut es mich besonders, dass wieder ein Treffpunkt für die Kinder und Jugendlichen, die ja jetzt in Zeiten der Pandemie besonders gelitten haben, geschaffen werden kann. Besonders stolz bin ich auch darauf, dass unsere Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde trotz der Schwierigkeiten aufgrund der Corona-Pandemie hervorragende Abschlüsse gemacht haben. Es war eine große Herausforderung für sie, so dass es mir eine besondere Freude war ihnen auf der Schüler- und Sportlerehrung eine Auszeichnung der Gemeinde zukommen zu lassen.

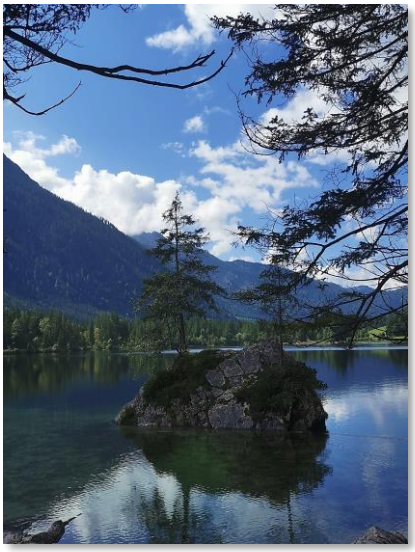
Hinweisen möchte ich auch noch auf die Bürgerversammlung am Freitag, 19.11.2019. Es ist mir ein besonderes Anliegen Sie hierzu erstmals in diesem Rahmen persönlich begrüßen zu können. Wir müssen zwar noch ein paar Regeln beachten (näheres in dieser Ausgabe des Gemeindespiegels), aber ich denke, dass wird eine sehr schöne Veranstaltung.

Nach dem verregneten und kühlen Sommer, hoffen wir jetzt alle, dass uns der Herbst noch einige sonnige Tage beschert. Genießen Sie, wie eingangs ausgeführt, die Zeit mit Unternehmungen in unserer schönen Gemeinde.
Beste Grüße und passen Sie gut auf sich auf
Herzlichst

Ihre Antonia Hansmeier
Erste Bürgermeisterin

AKTUELLES

BETRIEBSAUSFLUG



Am 01.09.2021 hat die Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein und die Bauhöfe Heldenstein und Rattenkirchen einen Ausflug nach Berchtesgaden unternommen.
Der erste Zwischenstopp führte uns an den Hintersee. Dort konnten wir durch den Zauberwald wandern und dabei verschiedenste Eindrücke gewinnen und die herrliche Landschaft genießen.

Pünktlich um 12 Uhr machten wir einen Einkehrschwung und konnten beim gemeinsamen Mittagessen bayerische Spezialitäten genießen.
Nach dem Mittagsessen sind wir weitergefahren zum Salzbergwerk. In voller Bergmannsmontur wurden wir durch das Bergwerk geführt.
Am späten Nachmittag traten wir die Heimreise an und alle waren sich einig: „ Es war ein gelungener, abwechslungsreicher und lustiger Tag.

NEUE MITARBEITER

Herr ***Hans Bernhart*** ist 66 Jahre alt und ein gebürtiger Haigerloher.
Derzeit wohnt er in Heldenstein.
Wir freuen uns sehr, dass Herr Bernhart das Team am Werkstoffhof verstärkt.
Er ist ein aktives Mitglied von vielen Ortsvereine und er freut sich über den persönlichen Kontakt zu den Bürgern.

Herr ***Wolfgang Hopf*** ist verheiratet und hat 3 Kinder, er kommt aus Aschau am Inn. Er ist selbstständiger Montageschreiner. Seine Lieblingsbeschäftigung und Leidenschaft ist mit der Kettensäge zu schnitzen, Bogenschießen und Theaterspielen. Seit dem 01.09.2021 arbeitet Herr Hopf bei der Schule als neuer Hausmeister. Wir freuen uns sehr ihn in der Schul- und Gemeindefamilie willkommen zu heißen.

ZÄHLERTAUSCH IN DER GEMEINDE HELDENSTEIN

Anfang November wird werden in der Gemeinde Heldenstein wieder Wasserzähler ausgetauscht.
Dabei handelt es sich um die Wasserzähler, deren Eichung im Jahr 2020 oder früher abgelaufen ist. Es wird zunächst nur in Heldenstein getauscht. In den Ortsteilen wird der Tausch zu einem späteren Zeitpunkt vollzogen. Die Arbeiten werden von der Fa. Manghofer GmbH Ampfing ausgeführt. Wir bitten Sie, den Zugang zu den Zählern zu ermöglichen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.
Sollten niemand zum Zeitpunkt des Tausches zu Hause sein, werden die Monteure eine Nachricht zur Terminvereinbarung hinterlassen.
Wir danken für Ihre Mitarbeit.

ACKERFLÄCHE ZU VERPACHTEN

Die Gemeinde hat eine Ackerfläche von ca. 25.000 m², vorerst für ein Jahr, zu verpachten. Das Grundstück liegt in der Nähe der Kläranlage. Zahlungsansprüche werden nicht verpachtet. Interessenten können sich im Rathaus bei Josef Andelshauser (Telefon 08636/9823-15) oder direkt bei Bürgermeisterin Antonia Hansmeier melden.

Gemeinde Heldenstein
Landkreis Mühldorf a. Inn

an sämtliche Haushalte
in der Gemeinde Heldenstein

Einladung

Gem. Art. 18 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern findet für die Gemeinde Heldenstein

am Freitag, 19.11.2021, um 19:00 Uhr
in der Turnhalle Heldenstein

die diesjährige

Bürgerversammlung

statt.

Bitte beachten Sie die nachfolgend dargestellte Corona-Hinweise zur Bürgerversammlung.

Tagesordnung:

1 Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht der Ersten Bürgermeisterin – Rückblick auf das Jahr 2021 und Vorschau auf 2022
3. Ehrungen
4. Wünsche und Anfragen der Bürger

Auf zahlreichen Besuch aller Bürgerinnen und Bürger freut sich

Antonia Hansmeier
Erste Bürgermeisterin

BAYERN · GEMEINDE HELDENSTEIN

Wichtige Corona-Hinweise zur Bürgerversammlung

Sie können uns durch die Beachtung der nachfolgenden Hinweise helfen, eine sichere Durchführung der Bürgerversammlung für alle Beteiligten zu gewährleisten. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig zu Änderungen (z.B. Terminverschiebungen, Absagen, etc.) kommen kann. Bitte informieren Sie sich hierzu in der Tagespresse und der Homepage www.heldenstein.de.

- Eine Teilnahme an der Bürgerversammlung ist nur nach den am Tag der Bürgerversammlung gültigen Regelungen entsprechend der aktuellen Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung möglich. Derzeit gilt der 3-G-Grundsatz **(Geimpft, Genesen oder aktuell Getestet)!** Bitte halten Sie die entsprechenden Nachweise bereit.

- Nicht zugelassen werden Personen, mit nachgewiesener SARS-CoV-2-Infektion, mit COVID-19 assoziierten Symptomen (akute, unspezifische Allgemeinsymptome, Geruchs- und Geschmacksverlust, respiratorische Symptome jeder Schwere), mit Kontakt zu COVID-19-Fällen in den letzten 14 Tagen (nicht anzuwenden auf medizinisches und pflegerisches Personal mit geschütztem Kontakt zu COVID-19-Patienten) und/oder Personen, die einer Quarantänemaßnahme unterliegen; zu Ausnahmen wird hier auf die jeweils aktuell gültigen infektionsschutzrechtlichen Vorgaben verwiesen. Sollten Personen während der Versammlung Symptome entwickeln, haben sie die Versammlung umgehend zu verlassen.

- Bitte bringen Sie Ihren eigenen Mund-Nasen-Schutz (medizinische Gesichtsmaske, ggf. FFP2-Maske) zur Bürgerversammlung mit und tragen Sie diesen durchgehend, außer wenn Sie sich am festen Sitzplatz befinden. Für den Fall, dass Ihnen das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung aus gesundheitlichen Gründen oder wegen einer gesundheitlichen Beeinträchtigung nicht möglich oder unzumutbar ist, wird darüber eine ärztliche Bescheinigung benötigt.

- Bitte achten Sie bereits beim Betreten der Örtlichkeit und am Einlass auf die Einhaltung eines Mindestabstands von 1,5 Metern. Die Bestuhlung ist entsprechend angepasst.

- Es stehen Handwaschmöglichkeiten und Desinfektionsmittel zur Verfügung.

- Bitte fassen Sie sich bei Ihren Wortmeldungen möglichst kurz, um eine zügige Durchführung der Bürgerversammlung zu ermöglichen.

Sofern Sie an der Bürgerversammlung nicht persönlich teilnehmen können, ist noch auf Folgendes hinzuweisen:

- Umfassende Informationen wie die Präsentationen in der Bürgerversammlung finden Sie auch zeitnah zur Bürgerversammlung im Internet unter der Homepage www.heldenstein.de.

- Gerne können Sie Ihr Anliegen, statt dieses in der Bürgerversammlung vorzutragen, auch an die Gemeindeverwaltung richten:
  Gemeinde Heldenstein, Schulstraße 5a, 84431 Heldenstein,
  E-Mail: info@heldenstein.de

Vielen Dank für Ihr Verständnis – bleiben Sie gesund!

GEMEINDERAT

SITZUNG VOM 04.05.2021 (AUSZUGSWEISE)

Würdigung von Bauanträgen; Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage auf Flurnummer 1/17 der Gemarkung Lauterbach (Hochfeldstraße)
Das gemeindliche Einvernehmen wird gem. § 30 Abs. 1 BauGB erteilt. Folgende Befreiungen werden gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt:

- Befreiung für die zusätzliche Nutzung des UGs (Kellergeschoss) als Vollgeschoss mit Einliegerwohnung (statt I+D jetzt U+E+D).
- Befreiung zur Überschreitung der Baugrenze um 1,50 m (11 m²), durch die Errichtung eines Balkons im EG.
- Befreiung Änderung der festgesetzten Höhenlage, durch die Tiefersetzung der Garage auf das Niveau des Wohnhauses, um 25 cm.

Würdigung von Bauanträgen; Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Flurnummer 40/4 der Gemarkung Lauterbach (Lauterbach)
Das gemeindliche Einvernehmen wird gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB erteilt.

Würdigung von Bauanträgen; Fertigstellung und Erweiterung des vorhandenen Gebäudes auf einem Teilstück der Flurnummer 7 (Kirchstraße 9a)
Das gemeindliche Einvernehmen wird gem. § 34 Abs. 1 BauGB erteilt.

Würdigung von Bauanträgen; Aufstockung des bestehenden EFH zu einem ZFH mit Anbau eines Carports und einer Dachterrasse über der Garage auf Flurnummer 208/3 der Gemarkung Heldenstein (Gewerbestraße 7)
Das gemeindliche Einvernehmen wird gem. § 30 Abs. 1 BauGB erteilt. Die Befreiungen werden nach § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

- Befreiung zur Überschreitung der Dachneigung um 5° auf 30°.
- Befreiung zur abweichenden Dachneigung des Garagengebäudes zum Hauptgebäude (Wohnhaus 30° - Garagengebäude 25° wie Bestand).
- Befreiung zur zusätzlichen Nutzung eines dritten Vollgeschosses im Dachgeschoss.
- Befreiung eines Carports außerhalb der im Bebauungsplan festgesetzten Baugrenzen mit einer Dachneigung von 15°.

Haushaltswesen - Jahresabschluss 2020

Haushaltswesen – Aufstellung des Doppelhaushalts 2021/2022

SITZUNG VOM 01.06.2021 (AUSZUGSWEISE)

Bauleitplanung; Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung der Ergänzungssatzung Nr. 34 "Lauterbach-West"
Der Gemeinderat beschließt gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines Bebauungsplans zur 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 34 „Ergänzungssatzung - Lauterbach West“ im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB. Die Gemeinde Heldenstein verfolgt mit der 1. Änderung folgende städtebauliche Ziele:

- Schaffung von notwendigem Wohnraum für Bürger Heldensteins
- Ergänzung der Siedlungsstruktur für eine zusätzliche Ansiedlung
- Effiziente Bodennutzung durch Nachverdichtung

Würdigung von Bauanträgen; Abbruch des alten Holzlagers mit Neubau einer Doppelgarage auf Flurnummer 410 der Gemarkung Weidenbach (Fichtenweg 1) - Nachreichung und Behandlung Befreiungsantrag
Mit Antragseingang am 06.05.2021 wird das gemeindliche Einvernehmen gem. § 30 Abs. 1 BauGB erteilt. Die Befreiung zur Überschreitung der Baugrenzen des Bestandsgebäudes – im Norden und Osten – wird gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Würdigung von Bauanträgen; Abbruch der bestehenden Stallgebäude mit Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhalle auf Flurnummer 492 der Gemarkung Heldenstein (Harting 11)
Zum Bauantrag, Eingang 13.04.2021, wird das gemeindliche Einvernehmen gem. § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB erteilt. Der beantragten Abweichung von der gemeindlichen Abstandsflächensatzung, zur Reduzierung der südlichen Abstandsfläche bis zur Straßenmitte, (Grüner Weg, Flurnummer 491, Gemarkung Heldenstein) wird zugestimmt.

Datenschutz: Neubestellung eines Datenschutzbeauftragten
Der Gemeinderat bestellt Herrn Maximilian Nuss, actago GmbH, Straubinger Str. 7, 94405 Landau a. d. Isar mit Wirkung vom 01.06.2021 gemäß Art. 37 Abs. 1 Bst. a der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zum externen Datenschutzbeauftragten für die Gemeinde Heldenstein. Seine Aufgabe ist die Überwachung der Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben. Insbesondere aus der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

SITZUNG VOM 06.07.2021 (AUSZUGSWEISE)

Bauleitplanung; Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 04 "Süd-West II", Gemarkung Heldenstein
Der Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 04 „Südwest II“ vom 15.05.2021 (Eingang 19.05.2021) wird abgelehnt.

Bauleitplanung; Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 46 "Haigerloh Nord-West"
Der Gemeinderat beschließt gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines Bebauungsplans mit der Nr. 46 „Haigerloh Nord-West“ im vereinfachten Verfahren gem. § 13a BauGB. Die Gemeinde Heldenstein verfolgt mit der Aufstellung folgende städtebauliche Ziele:

- Geordnete und homogene Entwicklung der Siedlungsstruktur
- Schaffung einer eindeutigen Abgrenzung zwischen Innen- und Außenbereich
- Erhaltung des Gebietscharakters „Dorfgebiet“ gem. § 5 BauNVO sowie des Landschaftsbildes
- Schutz vor Lärm- und Emissionsbelastungen
- Sicherung des Nachbarschaftsschutzes

Bauleitplanung; Erlass einer Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 46 "Haigerloh Nord-West"
Der Gemeinderat beschließ zur Sicherung der Planungsziele der Gemeinde Heldenstein für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 46 „Haigerloh Nord-West“ die Veränderungssperre als Satzung.

Würdigung von Bauanträgen; Antrag auf Baugenehmigung mit Befreiung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf der Flurnummer 511/43 der Gemarkung Heldenstein (Grüner Weg 2a)
Für das Bauvorhaben, mit Antragseingang vom 27.05.21, wird das gemeindliche Einvernehmen gem. § 30 Abs. 1 BauGB erteilt. Folgende Befreiungen werden gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt:

- Befreiung für die Errichtung des Wohnhauses außerhalb der Baugrenzen.
- Befreiung für die Errichtung von zwei Vollgeschossen statt einem.
- Befreiung für die Überschreitung der Dachneigung um 2°.
- Befreiung für die Verkürzung des Dachüberstandes an der Traufe um 65cm und am Ortgang um 90cm.
- Befreiung für die Errichtung eines Carports außerhalb der ausgewiesenen Flächen.

Würdigung von Bauanträgen; Antrag auf Baugenehmigung mit Befreiung für den Anbau an ein bestehendes Einfamilienhaus auf den Flurnummer 407/1 und 409/2 der Gemarkung Weidenbach (Am Grünen Weg 11)
Für das Bauvorhaben, mit Antragseingang vom 27.05.21, wird das gemeindliche Einvernehmen gem. § 30 Abs. 1 BauGB erteilt. Folgende Befreiungen werden gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt:

- Überschreitung der Wandhöhe um 0,32m
- Änderung Baukörper, mit festgesetztem rechteckigem Grundriss, durch einen südlichen Anbau.

Würdigung von Bauanträgen; Antrag auf Baugenehmigung zum Ausbau des Dachgeschosses mit Errichtung eines Zwerchgiebels und Einbau einer weiteren Wohneinheit und Anbau eines Wintergartens auf der Flurnummer 220/9 der Gemarkung Heldenstein (Am Kirchfeld 10)
Für das Bauvorhaben, mit Antragseingang vom 09.06.21, wird das gemeindliche Einvernehmen gem. § 30 Abs. 1 BauGB erteilt. Folgende Befreiungen werden gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

- Errichtung einer zusätzlichen dritten Wohneinheit
- Überschreitung der festgesetzten GFZ mit 0,05
- Überschreitung der Baugrenze durch den Anbau eines Wintergartens, mit einer Fläche von 10,35m²

Würdigung von Bauanträgen; Antrag auf isolierte Befreiung zur Errichtung eines Carports und eines Geräteschuppens auf Flurnummer 220/9 der Gemarkung Heldenstein (Am Kirchfeld 10)
Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf isolierte Befreiung, mit Eingang am 09.06.2021, gem. § 31 Abs. 2 BauGB zu.

Würdigung von Bauanträgen; Errichtung eines 40,58m hohen Funkmastes auf der Flurnummer 368, der Gemarkung Weidenbach
Für das Bauvorhaben mit Antragseingang vom 25.05.2021 wird kein gemeindliches Einvernehmen gem. § 35 Abs. 1 Nr. 2 BauGB erteilt.

Würdigung von Bauanträgen; Antrag auf Baugenehmigung mit Befreiungen für die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf den Flurnummern 136/49, 136/47, 136/48, 136/60 und 136/62 der Gemarkung Heldenstein (Bgm.-Kamhuber-Str. 18)
Für das Bauvorhaben, mit Antragseingang vom 09.06.2021, wird das gemeindliche Einvernehmen gem. § 30 Abs. 1 BauGB erteilt. Folgende Befreiung wird nach § 31 Abs. 1 BauGB erteilt:

- Überschreitung der nördlichen Baugrenze durch das Wohnhaus um 9,38m²
- Überschreitung der östlichen Baugrenze durch den begrünten und versickerungsoffenen Lichthof um 31,16m²
- Überschreitung der südlichen Baugrenze durch die geplante Terrasse um 29,97m².
- Überschreitung der nördlichen Umgrenzung der Fläche für Garagen und Carports durch die geplante Doppelgarage um 3,70m².
- Überschreitung der Umgrenzung der Fläche für Nebenanlagen durch den geplanten Pool mit 35,93m².
- Überschreitung der maximal zulässigen Wandhöhe von 6,50m auf geplante 7,185m (Überschreitung um 69cm).
- Errichtung einer Einfriedungs-Betonmauer, mit einer Höhe von 1,60m statt 1m

Bahnprojekt Ausbaustrecke München-Mühldorf-Freilassing (ABS 38); Ersatzmaßnahme für die Beseitigung des Bahnübergangs in Weidenbach
Der Gemeinderat begrüßt die Zusage des Bundes, die verbleibenden, den kreuzungsbedingten Umfang übersteigenden Kosten für die gewünschte Eisenbahnüberführung in Weidenbach, zu übernehmen und stimmt den Voraussetzungen

- einer finanziellen Beteiligung der Gemeinde Heldenstein in Höhe von bis zu 250.000 € und
- einer ersatzlosen Beseitigung der Eisenbahnüberführung „Am Brühl“

zu.

Bahnprojekt Ausbaustrecke München-Mühldorf-Freilassing (ABS 38); Erhöhung der Durchfahrtshöhen
Der Gemeinderat beschließt, die aktuellen Durchfahrtshöhen der bestehenden Bahnüberführung „Wiesenstraße – km 64,285“ beizubehalten. Eine Erhöhung der Durchfahrtshöhe sieht der Gemeinderat für nicht notwendig.
Der Gemeinderat beauftragt die Erste Bürgermeisterin zur bestehenden Bahnüberführung „Mü40 – km 63,596 eine Kostenschätzung der DB Netz AG“ zu einer möglichen Anhebung der Durchfahrtshöhe auf die Ausmaße der A 94-Brücke einzuholen und dem Gemeinderat erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

Neufassungen der Satzung über die Benutzung der Kinderkrippe der Gemeinde Heldenstein und der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kinderkrippe der Gemeinde Heldenstein

Haushaltswesen - Nachtragshaushalt 2021/2022 zur Anpassung des Stellenplans

Abschluss einer Fundtiervereinbarung mit dem Tierschutzverein Waldkraiburg und Umgebung e.V.

Anpassung des Zuschusses an den Musikverein Heldenstein e.V.

SITZUNG VOM 03.08.2021 (AUSZUGSWEISE)

Bauleitplanung; Ergänzungssatzung Nr. 45/1 "Haigerloh-Holzfeldstr." - Behandlung der Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB und Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
Die Ergänzungssatzung Nr. 45/1 „Haigerloh – Holzfeldstraße“ inkl. der Begründung wird in der Fassung vom 03.08.2021 gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Würdigung von Bauanträgen; Antrag auf Baugenehmigung zum Einbau einer Einliegerwohnung im bestehenden OG des Gebäudes auf der Flurnummer 34, der Gemarkung Weidenbach (Dorfstraße 6)
Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Antrag auf Baugenehmigung, mit Antragseingang am 12.07.2021, zu. Das gemeindliche Einvernehmen wird gem. § 34 Abs. 1 BauGB erteilt.

Würdigung von Bauanträgen; Antrag auf Vorbescheid für die Aufstockung und den Umbau einer Doppelhaushälfte für eine weitere Wohneinheit auf der Flurnummer 119/11 der Gemarkung Heldenstein (Zugspitzstraße 3)
Der Gemeinderat stellt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Befreiung von der Festsetzung Punkt 3.2.2, für den Ausbau des Dachgeschosses als Vollgeschoss, her.

Würdigung von Bauanträgen; Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei Wohneinheiten und zwei Doppelgaragen auf der Flurnummer 210/5 der Gemarkung Heldenstein (Boschstraße 21)
Das gemeindliche Einvernehmen wird gem. § 30 Abs. 1 i. V. m. § 31 Abs. 2 BauGB zum Neubau eines Doppelhauses mit zwei Doppelgaragen, mit einem Antrag auf Befreiung von der Festsetzung Punkt 7.1, zur Errichtung einer Doppelgarage außerhalb der festgesetzten Baugrenzen nicht erteilt.
Dem eingereichten Bauantrag ist zu entnehmen, dass von der Festsetzung A 4.3 (Einzelhausfestsetzung) des Bebauungsplan Nr. 40 abgewichen wird. Der Gemeinderat stellt hierzu sein gemeindliches Einvernehmen her.

Verfahrensfreies Bauvorhaben im Außenbereich - Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Gerätehalle auf Flurnummer 443 der Gemarkung Heldenstein (Ornau 2)

Würdigung von Bauanträgen; Antrag auf isolierte Befreiung für die Errichtung von 3 Carportanlagen und einer Terrassenüberdachung auf Flurnummer 1494/4 (Tassiloring 6)
Zum Antrag vom 16.06.2021 wird kein gemeindliches Einvernehmen gem. § 30 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 31 Abs. 2 BauGB, zur Errichtung der Terrassenüberdachung im Süden des Grundstückes, erteilt.

Würdigung von Bauanträgen; Antrag auf Baugenehmigung für den Anbau eines Kaltwintergartens an das bestehende Wohnhaus auf Flurnummer 150/17 (Wendelsteinstraße 32)
Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Gesamtvorhaben, mit Antragseingang am 15.07.21, zu. Das gemeindliche Einvernehmen wird gem. § 30 Abs. 1 BauGB erteilt.
Die Befreiung, zur Überschreitung der südlichen Baugrenze um 24,36m², wird gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Würdigung von Bauanträgen; Antrag auf Vorbescheid mit Parzellierungs- und Bebauungsvorschlag für den Neubau von 5 Einfamilienhäusern mit Garagen, Carports und Stellplätzen auf den Flurnummern 396 u. 397 der Gemarkung Heldenstein (Söllerstadt)
Der Gemeinderat stellt kein gemeindliches Einvernehmen, für den vorliegenden Vorschlag der Parzellierung für fünf Einfamilienhäuser mit Garagen/Carports und der damit überbauten Grundstücks- und Geschossfläche, sowie den Größen der Grundstücksparzellierungen, her.
Ob die untere Naturschutzbehörde einen Vorschlag zu den geforderten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, gem. Art. 6a BayNatSchG, abgegeben kann, ist von der unteren Bauaufsichts- und Naturschutzbehörde zu beantworten und kann von der Gemeinde nicht beurteilt werden.

Einrichtung und Betrieb eines BayernWLAN-Hotspots
Der Gemeinderat beschließt keine Einrichtung und keinen Betrieb von BayernWLAN-Hotspots.

SITZUNG VOM 14.09.2021 (AUSZUGSWEISE)

Bauleitplanung; Antrag auf Baumfällung und Ersatzpflanzung vor der Flnr. 208/6, Gemarkung Heldenstein (Friesenhamer Straße)
Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche großen Bäume im Bereich Friesenhamer Str., die Schäden an kommunaler Infrastruktur verursachen könnten, in Augenschein zu nehmen und dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen darüber zu berichten.

Würdigung von Bauanträgen; Ergebnis Baukontrolle; Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Sichtschutzzaunes auf der Flnr. 1580, Gemarkung Heldenstein (Bergstraße 3)
Das gemeindliche Einvernehmen wird gem. § 35 Abs. 2 BauGB zum vorliegenden Antrag auf Baugenehmigung, mit Antragseingang am 06.08.2021, erteilt.

Vollzug Bayerisches Straßen- und Wegegesetz - Straßenumbenennung gem. Amtsblatt 21/2017
Der Gemeinderat beschließt den bis 2017 bestehenden alten Teilabschnittes der Mü40, zwischen der Münchner Str. und der heutigen Mü40, auf den Straßennahmen „Sonnwendstraße“ umzubenennen.

Beitragserstattung der Kindertagesgebühren für die Monate Januar bis Mai 2021 - kommunale Mitfinanzierung
Die Gemeinde Heldenstein gewährt die 30 % des kommunalen Anteils der Elternbeiträge für die Monate Januar bis Mai 2021. Hierdurch sollen die Eltern tatsächlich zu 100 % entlastet werden.

SITZUNG VOM 05.10.2021 (AUSZUGSWEISE)

Bauleitplanung; 1. Änderung Ergänzungssatzung "Lauterbach - West" Nr. 34/1 - Auslegungs- und Billigungsbeschluss zum Entwurf
Der Gemeinderat billigt den vorliegenden Entwurf zur 1. Änderung der Ergänzungssatzung Nr. 34/1 „Lauterbach-West“ in der Fassung vom 05.10.2021.

Würdigung von Bauanträgen; Antrag auf Baugenehmigung mit Befreiungen für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Flnr. 210/3, Gemarkung Heldenstein (Boschstraße 28)
Der vorliegende Antrag auf Baugenehmigung wurde am 06.09.2021 bei der Gemeinde eingereicht. Folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 40 werden erteilt:

- Befreiung zur Errichtung der Doppelgarage außerhalb des Baufensters (nördlich statt südlich des Wohnhauses) gem. § 31 Abs. 2 BauGB.
- Befreiung zur Überschreitung der westlichen Baugrenze durch die geplante Terrasse, um insgesamt 30,40m² gem. § 31 Abs. 2 BauGB.
- Befreiung zur Überschreitung der nordwestlichen Baugrenze durch die geplante Außentreppe, um insgesamt 3,88m² gem. § 31 Abs. 2 BauGB.

Würdigung von Bauanträgen; Antrag auf Baugenehmigung mit Befreiungen zur Erweiterung des bestehenden Wohnhauses mit Einbau einer zweiten Wohneinheit auf der Flnr. 219/10, Gemarkung Heldenstein (Moosfeldring 18)
Der vorliegende Antrag auf Baugenehmigung wurde am 07.09.2021 bei der Gemeinde eingereicht. Zu folgenden Befreiungen, von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 12, wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Befreiung zur Überschreitung der Baugrenzen des Hauptgebäudes um 29m² gem. § 31 Abs. 2 BauGB.
- Befreiung zur Änderung des Seitenverhältnisses auf 14,11m x 12,99m gem. § 31 Abs. 2 BauGB.
- Befreiung zur Überschreitung der Baugrenzen der Garage, um 4,5m² gem. § 31 Abs. 2 BauGB.
- Befreiung zur Überschreitung der Wandhöhe um 85cm (6,85m statt 6,00m) gem. § 31 Abs. 2 BauGB.

- Befreiung zur Überschreitung der Kniestockhöhe um 50cm (75cm statt 25cm) gem. § 31 Abs. 2 BauGB.
- Befreiung zur Errichtung und Nutzung eines dritten Vollgeschosses im Dachgeschoss, statt max. zwei Vollgeschosse wie festgesetzt gem. § 31 Abs. 2 BauGB.
- Befreiung zur Überschreitung der maximal festgesetzten GFZ um 0,4 (0,8 statt 0,4) gem. § 31 Abs. 2 BauGB.
- Befreiung zur Errichtung von 4 Dachgauben, mit zwei Dachgauben pro Dachseite gem. § 31 Abs. 2 BauGB.
- Die Abweichung für Länge der Grenzbebauung, nach den Vorschriften der BayBO (Art. 6 Abs. 7 BayBO)ist vom Landratsamt zu prüfen und zu beurteilen.

Würdigung von Bauanträgen; Antrag auf Baugenehmigung mit Befreiungen zur Errichtung eines Einzelhauses mit zwei Wohneinheiten und einer Doppelgarage auf der Flnr. 210/21, Gemarkung Heldenstein (Friesenhamer Straße 24)
Der vorliegende Antrag auf Baugenehmigung wurde am 21.09.2021 bei der Gemeinde eingereicht. Folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 40 werden erteilt:

- Befreiung zur Überschreitung der südlichen Baugrenze durch das Wohnhaus um insgesamt 22,50m² gem. § 31 Abs. 2 BauGB.
- Befreiung zur Überschreitung der maximal festgesetzten Wandhöhe um 26cm gem. § 31 Abs. 2 BauGB.
- Befreiung zur Überschreitung der östlichen Baugrenze durch die Garage um insgesamt 9,09m² gem. § 31 Abs. 2 BauGB.
- Befreiung zur Herstellung von zwei Stellplätzen, vollständig außerhalb der im Bebauungsplan ausgewiesenen Flächen gem. § 31 Abs. 2 BauGB.
- Dem eingereichten Bauantrag ist zu entnehmen, dass von der Festsetzung A 4.3 (Einzelhausfestsetzung) des Bebauungsplans Nr. 40 abgewichen wird. Der Gemeinderat stellt hierzu sein gemeindliches Einvernehmen her.

Würdigung von Bauanträgen; Antrag auf Baugenehmigung mit Befreiungen für die Errichtung einer Doppelhaushälfte mit Doppelgarage auf der Flnr. 1/93, Gemarkung Lauterbach (Hochfeldstraße 43a)
Der vorliegende Antrag auf Baugenehmigung wurde am 20.09.2021 bei der Gemeinde eingereicht. Folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 30 werden erteilt:

- Befreiung zur Höhersetzung des Wohnhauses und somit auch zur Änderung des Höhenunterschiedes zwischen Wohnhaus und Garage von 1m auf 45cm gem. § 31 Abs. 2 BauGB.
- Befreiung zur Überschreitung der südlichen Baugrenze durch den Balkon um 2,06m (insgesamt 16m²) gem. § 31 Abs. 2 BauGB.
- Befreiung zur Nutzung des Untergeschosses als Vollgeschoss und somit zur Nutzung von insgesamt drei Vollgeschossen statt zwei gem. § 31 Abs.2 BauGB.
- Befreiung zur Überschreitung der festgesetzten GRZ – i. V. m. der maximal zulässigen Überschreitung nach § 19 BauNVO – um 0,05 und zur Überschreitung der festgesetzten GFZ um 0,11 gem. § 31 Abs. 2 BauGB.

Würdigung von Bauanträgen; Antrag auf Baugenehmigung mit Befreiungen für die Errichtung einer Doppelhaushälfte mit Doppelgarage auf der Flnr. 1/54, Gemarkung Lauterbach (Hochfeldstraße 43)
Der vorliegende Antrag auf Baugenehmigung wurde am 20.09.2021 bei der Gemeinde eingereicht. Folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 30 werden erteilt:

- Befreiung zur Höhersetzung des Wohnhauses und somit auch zur Änderung des Höhenunterschiedes zwischen Wohnhaus und Garage von 1,25m auf 1,90cm gem. § 31 Abs. 2 BauGB.
- Befreiung zur Überschreitung der südlichen Baugrenze durch den Balkon um 1,48 (insgesamt 12m²) gem. § 31 Abs. 2 BauGB.

- Befreiung zur Errichtung eines Stellplatzes außerhalb der dafür ausgewiesenen Flächen gem. § 31 Abs. 2 BauGB.
- Befreiung zur Nutzung des Untergeschosses als Vollgeschoss und somit zur Nutzung von insgesamt drei Vollgeschossen statt zwei gem. § 31 Abs. 2 BauGB.
- Befreiung zur Überschreitung der festgesetzten GRZ – i. V. m. der maximal zulässigen Überschreitung nach § 19 BauNVO – um 0,07 und zur Überschreitung der festgesetzten GFZ um 0,13 gem. § 31 Abs. 2 BauGB.

Würdigung von Bauanträgen; Antrag auf Baugenehmigung für eine Hofpflasterung mit Betonsteinen und Granitpflaster auf der Flnr. 676, Gemarkung Heldenstein (Nikolausstraße 36)
Das gemeindliche Einvernehmen wird für die Befestigung von 1.600m² Hoffläche, mit Antragseingang vom 16.09.2021, gem. § 34 Abs. 1 BauGB erteilt.

Vollzug der Straßenverkehrsordnung; Anordnung verkehrsregelnder Beschilderung - Kindergarten Heldenstein
Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung und Installation einer verkehrsregelnden Beschilderung gem. vorliegendem Verkehrszeichenplan VAO 2021-20 vom 13.09.2021, aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zur Gefahrenvermeidung vor Kindertagesstätten, dauerhaft und unbefristet anzuordnen. Die Erste Bürgermeisterin wird ermächtigt, die erforderliche dauerhafte verkehrsrechtliche Anordnung zu erlassen.

Vollzug der Straßenverkehrsordnung; Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen - Haigerloh - Längenbeschränkung
Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung und Installation einer Beschilderung im Ortsteil Haigerloh, für eine Längenbeschränkung des LKW-Durchgangsverkehrs auf max. 10m, entsprechend der beiliegenden Verkehrszeichen- und Umleitungspläne dauerhaft und unbefristet anzuordnen. Die Erste Bürgermeisterin wird ermächtigt, die erforderliche dauerhafte verkehrsrechtliche Anordnung zu erlassen.

IM BLICK

ÄRGER ÜBER MÜLLABLAGERUNG

Immer wieder kommt es am Feldkreuz, zwischen Friesenham, Schmidham und Axenbach zu wilden Müllablagerungen.
In der Nacht vom 14. auf 15. August wurden um 1:00 Uhr nachts noch fünf bis sechs minderjährige Jugendliche (im geschätzten Alter von 13 - 16 Jahre) vom Grundbesitzer angetroffen, die angaben, auf der Wiese übernachten zu wollen. Auf ihre Aufforderung, diesen Platz zu verlassen, sagten sie, dass sie eh gerade heimgehen wollten. Die Jugendlichen wurden aufgefordert, den Müll zu entsorgen.
Leider wurde am nächsten Tag die Wiese vermüllt vorgefunden. Auffällig waren vor allem die zahlreichen Bier- und Schnapsflaschen, die verstreut auf der Wiese umherlagen.
Auf den Bildern sieht man die Überreste, die vom Eigentümer entsorgt werden mussten.

Im Zuge dieses Vorfalles möchten wir als Gemeinde ausdrücklich darauf hinweisen: Die Erzeuger und Besitzer von Abfällen, die nicht verwertet werden können, sind gemäß dem Kreislaufwirtschaftsgesetz verpflichtet, Abfälle so zu beseitigen, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird. Die Gemeinde appelliert daher eindringlich, öffentliche und private Eigentumsrechte zu achten und Abfälle ordnungsgemäß zu beseitigen, um Mensch, Tier und vor allem die Umwelt vor Schaden zu schützen.

GEMEINDELEBEN

DER BESTE HAUSMEISTER DER WELT GING IN DEN RUHESTAND

Bericht und Foto: Christine Sixt

Schorsch Faltermeier und der damalige Heldensteiner Bürgermeister Sepp Müller schlossen vor 27 Jahren den Pakt für eine wundervolle Zusammenarbeit mit den Worten „Probier'n mas halt“!

Gemäß dieser Abmachung mit dem gelernten Schneider, der vor kurzen zum Ehrenmesner ernannt wurde, Teppiche knüpft, jahrelang bei der Bahn tätig war, darüber hinaus als Bassist bei der Ampfinger Hausmusik mit Begeisterung Musik macht, sollte sich im Laufe seiner Dienstzeit herausstellen, was an Kenntnissen und Hilfsbereitschaft in ihm steckte. Und das funktionierte, er war der absolute Glücksgriff! Dies haben die Lehrkräfte der Heldensteiner Schule in einer wunderbar gestalteten Zeitung zum Abschied dieses ganz besonderen Menschen festgehalten. Seit dem 1.1.1994 hat er mit drei Rektoren zusammengearbeitet und seine Ausgeglichenheit, Problemlösungskompetenz, Spontanität und Flexibilität bei allen Aufgaben. Seine immerwährende Freundlichkeit haben ihn zu einem schier unersetzlichen Schulhausmeister werden lassen.

Diese schöne Zeit ging am 1.9.2021 zu Ende und nicht nur für Lehrer und Schüler ist dies ein schwerer Abschied, auch ihm selbst wird die lebhafte Zeit in der Schule fehlen, er ist auch mit 78 Jahren eben nicht der Ruheständler, der ohne Aufgaben leben mag. Eine große Abschiedsfeier hat Schorsch Faltermeier abgelehnt, und so hat das Lehrerkollegium mit ihm vereinbart, dies in einem besonderen Rahmen zu begehen. Alle Lehrkräfte gingen auf seinen Wunsch mit ihm zu einem gemütlich-bayerischen Essen. Dabei konnte die schöne Zeit in der Schule ausführlich beleuchtet, Erinnerungen freudig betrachtet und dem allzeit verfügbaren Helfer in allen Belangen die Schule betreffend nochmal ein großer Dank ausgesprochen werden. Dazu wurde ihm auch ein Geschenkkorb mit vielen leckeren Sachen überreicht.

Auch die Kinder haben ein eigenes Buch für Schorsch gemacht. Jedes Kind hat eine Seite gestaltet mit gemalten Bildern, lieben Worten, guten Wünschen und natürlich Dank für all seine Hilfeleistungen. Das Heft der Kinder ist somit ziemlich dick und total nett geworden.

Überreicht haben die Kinder es passend zu Schorsch`s Musikalität mit einem kleinen „Konzert“ auf dem Cello, durch Korbinian (Klasse 4).

Ebenso kamen zum Abschiednehmen Vertreter des Elternbeirates mit einem tollen Geschenk und vielen herzlichen Worten des Dankes.

HANDARBEITSTREFF „SACHENMACHEN“ …

Bericht und Fotos: Christine Sixt

… macht Freude und bringt Freude

Der Heldensteiner Handarbeitstreff „SachenMachen“ ist natürlich auch in der Corona-Zeit nicht untätig geblieben. Da gemeinsam kreativ zu sein nicht möglich war, wurde eine WhatsApp-Gruppe erstellt, in der schöne Arbeiten, Anregungen und viel Begeisterung vorgestellt und weitergegeben werden konnten. Ein großer „Corona-Quilt“ ist auf diesem Wege entstanden, der als Projekt für die Idee „Gutes zu tun“ verlost werden sollte, und zwar zugunsten der Nachbarschaftshilfe Ampfing, die den gesamten Pfarrverband und damit auch Heldenstein abdeckt. Träger ist die Gemeinde Ampfing und der Pfarrverband Ampfing. Als Ort, den Quilt auszustellen und dafür Lose zu verkaufen, eignete sich Ampfing bestens. Dafür bot sich das Nähstüberl Waxenberger am Marktplatz an, und wurde von den Besitzern mit Freude angenommen. Die Verlosung fand am Sonntag, 27.06.2021 im Pfarrheim statt. Nachdem die Aktion vom Pfarrverband Ampfing und der Gemeinde Ampfing unterstützt wurde, kamen Pfarrer Florian Regner (mitte) und Bürgermeister Josef Grundner (links) zur Verlosung.

… bewirkt Gutes

Am Tag der Übergabe des Erlöses aus der Verlosung war der Hof am Pfarrheim Heldenstein mit seinen vielen Ausstellungsflächen zum Kunstmarkt umgestaltet. Viel gab es zu besichtigen wie kunstvolle Näh- und Stickarbeiten, Quilts in großer Vielfalt, die staunen ließen, kleine Kunstwerke und Kuscheltiere, bestickte Mäppchen für den jetzt unerlässlichen Impfausweis. Und nicht nur das erste Treffen in großer Runde machte diesen Mittwoch-Nachmittag zu einem besonderen Ereignis nach der langen Zeit gesellschaftlichen Verzichts durch die Corona-Pandemie.

von links: Maria Asthoff, Brigitte Lackermayr, Gabi Hartmetz und Maria Waxenberger

Ein schöner Anlass war auch das Überreichen des Erlöses aus der Verlosung des Wandbehangs „Lockdown2020“ an die „Nachbarschaftshilfe Ampfing“.

Dazu waren die beiden Damen Gabi Hartmetz und Sieglinde Bruns erschienen und freuten sich riesig über den Scheck, der ihnen den Betrag von 280,00 Euro zusicherte. Auch das Ehepaar Maria und Rupert Waxenberger kamen zu diesem schönen Anlass, und neben ihrer großzügigen Bereitschaft Gutes zu tun, erfüllte auch ihr Verzicht auf eine Beteiligung an der Erlös-Summe, die sie ebenfalls der Nachbarschaftshilfe zugutekommen ließen, diesen Zweck. Eine Flasche Wein und ein kleines Kunstwerk nahmen sie mit Freude entgegen und bestätigten, dass sie sich jederzeit wieder an einer so sinnvollen Aktion beteiligen würden.
Frau Hartmetz gab abschließend einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten der Nachbarschaftshilfe, die im Bedarfsfall schnell, unbürokratisch und kostenlos erfolgen. Petra Binder, die mit dem Glückslos den schönen Quilt gewonnen hatte, präsentierte diesen erfreut zum Dank und zu einer letzten Begutachtung den fleißigen Damen, die an der Herstellung beteiligt waren. An den Tischen wurde wie üblich fleißig gestrickt, gestickt, genäht, eine Atmosphäre aus Zufriedenheit und Schaffensfreude lag über diesem sonnigen Nachmittag.

...begeistert auch Kinder!

Noch einer weiteren schönen Aktion hatten sich die Handarbeitsdamen gewidmet, nämlich der Herstellung von wunderschön gemusterten Taschen für die im neuen Schuljahr wieder anstehenden Bücherei-Besuche. Eine Reihe Erstklässler und auch deren Eltern hatten sich eingefunden, um aus der bunten Vielzahl ihr Lieblingsexemplar zu wählen. Da jede der Taschen ein Unikat ist und alle möglichen Farben und Macharten zur Verfügung standen, hatten die Kinder in ihrer Begeisterung sichtlich die Qual der Wahl.

FRAUENGEMEINSCHAFT SPENDET FÜR KIRCHENGLOCKEN

Bericht und Foto: KFD Heldenstein

Der Katholische Frauengemeinschaft Heldenstein war es ein großes Anliegen, dass die Glocken der Filialkirche Sankt Georg in Lauterbach wieder läuten und spendete im Rahmen der Glockenweihe 500,00 EUR aus der Vereinskasse für die zwei neuen Bronzeglocken aus der Glockengießerei Perner in Passau. Mitglieder des Leitungsteams überreichten an Kirchenpfleger Fritz Höpfinger, der sich sichtlich darüber freute, den Spendenscheck.

Das Foto zeigt (von links): Johanna Müller, Rosina Huber (Sprecherin des Leitungsteams), Fritz Höpfinger (Kirchenpfleger), Pfarradministrator und Präses Pfarrer Florian Regner, Annemarie Aigner, Theresia Weichselgartner, Bärbel Lerchner

ABSCHIED VON RESI UND SCHORSCH FALTERMEIER

Bericht und Foto: Stefan Erfurt

Es war ein sehr emotionaler Moment, als die Pfarrgemeinde beim Patroziniumsgottesdienst am vergangenen Sonntag ihr langjähriges Mesnerehepaar Resi und Schorsch Faltermeier in den Ruhestand verabschiedete. Zugleich feierte man das Erntedankfest. Pfarrer Florian Regner wünschte sich in seiner Predigt, dass der bayerische Ausdruck „Vergelt´s“ wieder öfter zu hören ist. Vergelt´s sagt nicht nur der Beschenkte, um sich beim Schenkenden zu bedanken, sondern er verbindet damit die Hoffnung und die Bitte, dass diese gute Tat auch von Gott vergolten wird. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Gerhard Aigner würdigte den Dienst von Resi und Schorsch Faltermeier als außerordentlich wichtig für die Pfarrei. Es sei ein Dienst der oft hinter den Kulissen passiert und viel Zeit, Sachverstand und Gespür für die Liturgie erfordert. Mit dem Ruhestand der beiden geht auch eine über 100-jährige Tradition zu Ende, denn über diesen langen Zeitraum, kam die Mesnerin oder der Mesner der Pfarrkirche Sankt Rupert immer aus dem Haus des

„Scheiders von Heldenstein“. Als Dank und Anerkennung ernannte Pfarrer Florian Regner Resi und Schorsch Faltermeier zur „Ehrenmesnerin und Ehrenmesner“, überreichte eine Dankurkunde und ein „Ruhestandsbankerl“, auf welchem die beiden gleich Platz nahmen.

Das Bild zeigt hinten von links: Verwaltungsleiter Christian Nieberle, Gerhard Aigner, Florian Regner, Kirchenpfleger Josef Bernhart, sowie vorne Resi und Schorsch Faltermeier.

KINDER FEIERN ERSTKOMMUNION

Bericht: Stefan Erfurt - Foto: Ringfoto Sahlstorfer, Waldkraiburg

Aufgrund der Vielzahl der Kinder feierten die Mädchen und Jungen der Pfarrgemeinde Sankt Rupert in zwei Gruppen ihre Heilige Erstkommunion. Die Vorbereitung auf das Sakrament war in diesem Jahr besonders schwierig. Vor allem die Eltern war gefordert, da Gruppenstunden und damit eine gemeinsame Vorbereitung nicht möglich war. Begleitet von ihren Eltern und ihren Familien wurden sie von Kaplan Markus Nappert in der Pfarrkirche empfangen. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Freundschaft zu Jesus, auf den sich die Kinder vor allem dann verlassen können, wenn es im Leben einmal stürmisch wird. Jesus gibt ihnen Halt und Sicherheit, so der Kaplan in seiner Predigt. Musikalisch umrahmt wurden die beiden Kommunionfeiern von der Heldensteiner Blaskapelle.

ABSCHIED VON KAPLAN MARKUS NAPPERT

Bericht: Stefan Erfurt - Foto: Pfarrgemeinderat
An seinem buchstäblich letzten „Arbeitstag“ wurde Kaplan Markus Nappert beim Sonntagsgottesdienst in Pfarrkirche Heldenstein verabschiedet. „Vor drei Jahren wurdest hier von uns begrüßt, jetzt müssen wir schon wieder „Pfia God“ sagen. Die Zusammenarbeit mit Dir im Pfarrgemeinderat war wunderbar. Du hast uns sogar mal spontan beim „Ausgrasen“ des Friedhofs geholfen. Zum Abschied bekommst du von uns einen Korb mit kulinarischen Leckereien, denn zu hast mal gesagt „Ebs zum Essen und Dringa is nia verkehrt“, so PGR-Vorsitzender Gerhard Aigner.

Kaplan Markus Nappert, umrahmt von den PGR-Vorsitzenden Gerhard Aigner und Sabine Wastl

WILLKOMMEN IM PFARRVERBAND

Bericht und Foto: Stefan Erfurt
Groß war der Andrang am vergangenen Sonntag beim Gottesdienst in der Pfarrkirche Ampfing. Der neue Kaplan, Tobias Pastötter, wurde offiziell im Pfarrverband begrüßt. Unter den Besuchern waren auch die Eltern des Kaplans. Gemeinsam mit Pfarrer Florian Regner, Diakon Sepp Breiteneicher und Diakonatsbewerber Andreas Wachter zelebrierte er den Gottesdienst. In den Mittelpunkt seiner Predigt stellte Tobias Pastötter den Dienst am Nächsten. Ziel des Lebens sollte es nicht sein Ruhm und Reichtum zu erwerben, sondern Jesus ähnlich zu werden, der den Menschen gedient hat. Und so sieht auch er seine Aufgabe als Kaplan im Pfarrverband Ampfing. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Ampfinger Kirchenchor.

Das Foto zeigt von links nach rechts: Diakonatsbewerber Andreas Wachter, Pfarrer Florian Regner und Kaplan Tobias Pastötter.

NEUE GLOCKEN FÜR LAUTERBACH

Bericht und Foto: Stefan Erfurt

Der 1. August war ein großer Tag für Lauterbach. Sie erhielten für ihre Kirche zwei neue Glocken. Kirchenpfleger Fritz Höpfinger sprach von einem einzigartigen Erlebnis. Das neue Geläut für die Filialkirche wurde mit einem Pferdegespann zum Gottesdienst gefahren. Die alten Glocken aus Eisenguss hatten in den vergangenen Jahren aufgrund des minderwertigen Materials immer mehr Schaden genommen. Jetzt mussten sie durch zwei Bronzeglocken aus der Gießerei Perner in Passau ersetzt werden.

Zur Weihe der Glocken kam eigens Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger aus Freising, um mit Pfarradministrator Florian Regner und Diakon Sepp Breiteneicher den Festgottesdienst zu zelebrieren. Eigentlich sollte der Gottesdienst im Freien stattfinden, aber das unsichere Wetter zwang die Festgemeinde die Feier ins Zelt zu verlegen.

Mit den Worten „Fritz, heute bist Du bist wieder Vater geworden.“ würdigte Pfarradministrator Florian Regner das außerordentliche Engagement und die Leidenschaft von Kirchenpfleger Höpfinger mit der er die Beschaffung der neuen Glocken vorantrieb.

Nach dem Gottesdienst weihte Weihbischof Haßlberger die beiden Glocken mit Weihrauch, Weihwasser und Chrisam. Ihm war auch der erste Glockenschlag vorbehalten und so hörten die Lauterbacher die Glocken zum ersten Mal erklingen.

Bürgermeisterin Antonia Hansmeier verglich das Glockenläuten mit dem Pulsschlag des Dorflebens und Landtagsabgeordneter Dr. Marcel Huber lobte die Lauterbacher mit den Worten: „Es ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, Glocken anzuschaffen, welche die künftigen Generationen mit ihrem Klang erfreuen. Für den Landkreis Mühldorf brachte die stellvertretende Landrätin Ilse Preisinger-Sontag die besten Wünsche mit nach Lauterbach. Dem Festakt folgte ein Umzug mit über 20 Vereinen. Für die musikalische Begleitung sorgte die Musikkapelle Heldenstein.

Den ganzen Nachmittag über feierten die Festgäste bei Kaffee, Kuchen und zünftiger Musik dieses einmalige Ereignis.

Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger beim Anschlagen der Glocken

Allen die zum Gelingen des Festes beigetragen haben und die Kirchenverwaltung mit großzügigen Spenden unterstützt haben, sei auf diesem Wege ein herzliches Vergelt´s Gott gesagt.

WIR GRATULIEREN

HORST LINKE FEIERTE SEINEN 85.STEN GEBURTSTAG

Mitte September konnte Horst Linke aus Heldenstein seinen 85. Geburtstag feiern.
Herr Linke arbeitet bei der deutschen Bahn in Stuttgart danach ging er zu Siemens. 1962 hat Herr Linke beim Flughafen Erding als Sicherheitsbeauftragter und Techniker gearbeitet. 32 Jahre lang stand er im Dienste dieser Arbeit. Privat zog Herr Linke mit seiner Frau Ingeborg 1972 nach Heldenstein, um mit viel Eigenleistung sein Eigenheim zu erbauen. Sein Leben ist geprägt von Fleiß und Elan. Fünf Kinder füllten das Haus mit leben. Heute freut er sich auf Besuche seiner Enkelkinder.
Im Kreise seiner Familie und bei bester Gesundheit ist seine Leidenschaft zum Handwerk und Gartenarbeiten bis heute noch seine Lieblingsbeschäftigung.
Wir wünschen Herrn Linke auf diesem Weg nochmals die besten Glückwünsche und viel Gesundheit! Wir bedanken uns auch für die edle Spende für die Kinderkrippe.

ANNA HARTMETZ FEIERT IHREN 85. GEBURTSTAG

Bericht und Foto: Georg Hartmetz

Ihre Heiterkeit vermittelt ein wenig die Leichtigkeit des Seins. Sie scheint immer gut aufgelegt mit einem Lächeln und gerne auch einem Witz auf den Lippen, so kennt man sie. Doch wenn Anne Hartmetz von ihrem Leben erzählt, erfährt man sehr bald, dass ihr starkes Gottvertrauen und die positive Lebenseinstellung der Grund dafür sind, auch weniger glückliche Momente zu überstehen. Ihr Lebensmut und der ihr eigene Optimismus halten sie jung. Im Kreise ihrer Familie feierte Anna Hartmetz nun mit Freunden ihren 85. Geburtstag. Auch Bürgermeisterin Antonia Hansmeier zählte zu den Gratulanten und überbrachte der Jubilarin die besten Glückwünsche der Gemeinde.
Am 23. September 1936 kam Anna Hartmetz, geborene Angstl, auf dem elterlichen Helerhof in Attenberg zur Welt. Nach dem Besuch der Schule in Heldenstein blieb sie zunächst auf dem elterlichen Hof und wurde Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft. Schon früh musste sie am Hof mithelfen, ob im Haus, im Stall oder auf dem

Feld. Als ältestes von vier Mädchen haben ihre Eltern in sie besonders hohe Erwartungen gesetzt. Prägend war für die junge Anne ein achtmonatiges landwirtschaftliches Praktikum in der Schweiz. Eine Zeit des Glücks durfte sie erleben als sie in Volker Hartmetz, Landwirtssohn aus dem nahen Scharn am Glatzberg, ihren Mann fürs Leben fand. Trotz des Widerstandes, den das junge Paar aufgrund des evangelischen Glaubens des Bräutigams von vielen Seiten verspürte, führte es zeitlebens eine gute ökumenische Ehe, aus der sechs Buben und einem Mädchen das Leben. Viele Kinder waren seit jeher ihr Lebenstraum, sie wollte schon immer „eine Stube voller Kinder“ haben. Dafür hat sie viele Wünsche zurückgestellt: Mehr als drei Tage Urlaub kamen nicht in Frage. Eine Kurzreise für ein paar Tage war aber immer fest eingeplant: Ein Besuch in Rheinland-Pfalz, der Heimat der Eltern von Volker Hartmetz. Wie es die unmittelbare Nachkriegsgeneration nicht anders kannte, wurde mit dem durch Ackerbau, Hähnchen- und Putenmast Erwirtschaftete sparsam gehaushaltet. Insgesamt 14 weibliche Lehrlinge bildete Anne Hartmetz in der ländlichen Hauswirtschaft aus.
Freud und Leid trafen bei Anna Hartmetz oft eng aufeinander. Noch während des Krieges verlor sie ihre Schwester Irmgard und ihren überaus geschätzten Onkel Bert. Wenige Jahre nach Annas Hochzeit verstarb auch ihre geliebte Schwester Martha. Darüber hinaus waren auch mehrere Unfälle ihres Ehemannes und ihrer Kinder sowie ein Brand auf dem Hof 1978 zu ertragen. Ein unerschütterliches Gottvertrauen und die Zuversicht, dass sich alles zum Guten wenden werde, begleitete sie in den schweren Zeiten. Mit leuchtenden Augen berichtet sie heute von den Jahren des Glücks, die ihr mit ihrem Mann Volker noch vergönnt waren, ihren vielen Reisen, zumeist landwirtschaftliche Studienreisen, die sie erst in höherem Alter um die ganze Welt geführt haben. Und wenn sie von ihrer großen Familie und ihren 14 Enkelkindern erzählt, dann ist sie erfüllt von Stolz und Dankbarkeit. Aber auch mit einem tief empfundenen Gefühl der Wehmut beging Anna Hartmetz ihren runden Geburtstag, erst vor gut einem Jahr musste sie ihren geliebten Ehemann begraben. Und auch dies berichtet sie mit der tröstlichen Gewissheit, dass er nicht leiden musste.

WALTER HARTLMAIER FEIERTE SEINEN 80.STEN GEBURTSTAG

Mitte September konnte Walter Hartlmaier aus Heldenstein seinen 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde Walter Hartlmaier 1941 in Kraiburg, er ist mit fünf Geschwister groß geworden, seine Kindheit verbrachte er bis 1948 in Holland.
Herr Hartlmaier erlernte den Malerberuf und bildete sich weiter zum Meister. Aufgrund eines Arbeitsunfalles schulte Herr Hartlmaier um und konnte in der Möbelbranche tätig sein. Von 1982-2003 arbeitete er bei AMC als Verkaufsleiter und war viel unterwegs.
Privat fand er sein Glück mit seiner Frau Maria 1964. Sie schlossen im selben Jahr den Bund für´s Leben. Drei Kinder füllten das Haus mit Leben. Weiters begeistert ihn das Mittelalter. Herr Hartlmaier ist mit Leidenschaft dabei und kennt sich rund um Ritter und Schwertkampf bestens aus. Er gehört aktiv der Raubritterschaft Kraiburg an.
Heute freut er sich auf Besuche seiner Enkelkinder und Urenkelkinder.
Im Kreise seiner Familie und bei bester Gesundheit ist seine Leidenschaft zum Mittelalter bis heute noch seine Lieblingsbeschäftigung.
Wir wünschen Herrn Hartlmaier auf diesem Weg nochmals die besten Glückwünsche und viel Gesundheit!

FRANZ MÜLLER FEIERTE SEINEN 85. GEBURTSTAG

Anfang September konnte Franz Müller aus Heldenstein seinen 85. Geburtstag feiern. Geboren wurde Franz Müller 1936 in Heldenstein.
Im Kreise seiner Familie und bei bester Gesundheit ist seine Leidenschaft zum Handwerk und Gartenarbeiten bis heute noch seine Lieblingsbeschäftigung.
Wir wünschen Herrn Müller auf diesem Weg nochmals die besten Glückwünsche und viel Gesundheit!

Bürgermeisterin Antonia Hansmeier *Franz Müller* *2. Bürgermeister Rupert Müller*

BÖLLERSCHÜTZE AUS LEIB UND SEELE

Die Böllerschützen werden immer dann auf den Plan gerufen, wenn es besondere Feste oder Ereignisse zu feiern gibt. Je nachdem werden dann nur einzelne Schüsse abgegeben oder gleich mehrere Hundert, wie es beispielsweise bei Böllerschützentreffen üblich ist. Am 01.07.1970 um 10:00 Uhr schoss er zum ersten Mal. Georg Sax ist seit über 50 Jahre als Böllerschütze unterwegs. Wir bedanken uns recht herzlich für die festliche Gestaltung und das Mitwirken. Des Weiteren wünschen wir Herrn Sax auf diesem Weg nochmals die besten Glückwünsche und viel Gesundheit!

SCHÜLER WERDEN FÜR IHRE GUTEN NOTEN GEEHRT

MIT BESTNOTEN SCHLIEßEN DIE JUGENDLICHEN IHRE SCHULZEIT ODER BERUFSAUSBILDUNG IN DIESEM JAHR AB

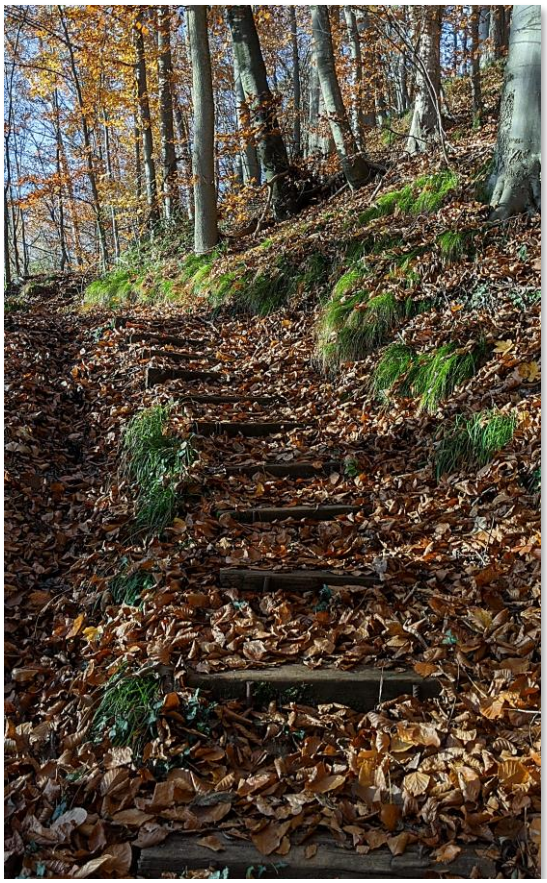
Bericht und Foto: Gemeinde Heldenstein

Junge Menschen, die einen Schul-, Berufs- oder Studienabschluss mit einer Eins vor dem Komma bestanden haben, erhalten jedes Jahr eine kleine Auszeichnung durch die Gemeinde. Es waren dieses Jahr insgesamt 22 Abschlüsse, die mit einer Eins die Bedingungen für die besondere Anerkennung erfüllten.

Bürgermeisterin Antonia Hansmeier erfüllte es mit besonderer Freude, dass so viele junge Erwachsene so hervorragende Abschlüsse erreicht hatten und sich damit einen guten Grundstock für das Berufsleben schafften.

„Ihr habt jetzt den ersten großen Schritt in Richtung Berufsleben erfolgreich hinter euch gebracht. Die verschiedenen Prüfungen die ihr absolviert habt, ermöglichen eine Vielzahl von Weiterbildungsmöglichkeiten.

Sie sind quasi die Eintrittskarte ins Berufsleben. Der Begriff Eintrittskarte ist nicht so zu verstehen, dass ihr euch wie bei einem Konzert zurücklehnen könnt und das ganze ewig genießen könnt. Sich über den großen Erflog freuen und auch stolz darauf zu sein was man geleistet hat ist sehr wichtig, aber jetzt heißt es dran zu bleiben und eine gewisse Neugier für euren erlernten Beruf bzw. die anstehende Berufsausbildung zu entwickeln und weiter zu lernen.“.



Hoffentlich bei allen der Beginn einer steilen Karriere

22 Absolventinnen und Absolventen mit hervorragenden Abschlüssen: Bürgermeisterin Antonia Hansmeier (links) und Jugend- und Sportbeauftragte Marianne Matschi (rechts) beglückwünschten die Schülerinnen und Schüler für Ihre Traumnoten.

AUSGEZEICHNET WURDEN

	Abschluss	Note	Schule/Ausbildungsort
Andiel Severin Paul	Mittlere Reife	1,66	Realschule Haag
Bernhart Andreas	Bachelor Professional in Technik	1,43	Staatliche Fachschule Altötting
Eggerdinger Maria	Land- u. Baumaschinenmechatronikerin	1,0	Berufsschule Mühldorf
Erfurt Maximilian	Elektroniker für Automatisierungstechnik Fachabitur	1,6 1,9	Berufsschule Altötting Fachoberschule Altötting
Hansmeier Simone	Industriekauffrau	1,20	Berufsschule Mühldorf
Haunberger Simon	Verfahrensmechaniker für Kunststoff- u. Kautschuktechnik	1,7	Berufsschule Wasserburg am Inn
Hartmetz Katharina	Augenoptikerin	1,0	Berufsschule München
Hartmetz Michael	Bachelor Professional in Technik	1,13	Staatliche Fachschulen Altötting
Hartmetz Tobias	Bachelor Professional in Technik	1,08	Staatliche Fachschulen Altötting
Häuslaigner Lukas	Bachelor Betriebswirtschaftslehre	1,54	LMU München
Kelc Michaela	Kauffrau im Groß- u. Außenhandel	1,20	Berufsschule Mühldorf
Kosmann Daniela	Abitur	1,9	Gymnasium Waldkraiburg
Kuhn Julia	Lehramt Grundschule	1,59	Bayerisches Staatsministerium München
Lerchner Oliver	Metall-Design-Mechatroniker	1,5	Berufsschule München
Lindlmeier Regina	Ernährungs- u. Versorgungsmanagement	1,44 1,46 1,48	Berufsschule Regensburg
Lode Niklas	Industriekaufmann	1,80	Berufsschule Mühldorf
Reilich Anna Maria	Bachelor Physiotherapie	1,70	Technische Hochschule Deggendorf
Schaberl Anna	Mittlere Reife	1,27	Realschule Haag
Soier Florian	Meisterprüfung Metallbauer	1,8	Traunstein
Spirkl Markus	Fachinformatiker-Systemintegration	1,5	Berufsschule München
Stöckl Melanie	Bachelor Psychologie	1,66	Universität Salzburg
Stettner Andreas	Mittlere Reife	1,58	Realschule Haag

AUSZEICHNUNG FÜR FK NATURSTEINE

Bericht und Fotos: www.steinmetzmeisterin.com

Steinmetzmeisterin Franziska Kreipl-Poller und ihre Gesellin Uli Sedlmeier vom Steinmetzbetrieb FK Natursteine in Weidenbach wurden für ihre gestalterischen Ideen bei der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt mit einer Silber und einer Bronzemedaille ausgezeichnet.

Vorangegangen ist ein Grabzeichenwettbewerb für den Ausstellungsteil Grabgestaltung und Denkmal auf der BUGA, bei dem die beiden Steinmetzinnen einen Grabsteineinwurf für ein Doppelgrab und einen Entwurf für eine Gemeinschaftsgrabanlage für Urnen eingereicht haben.

Nachdem sie erfahren haben, dass beide Vorschläge ausgewählt wurden, gingen sie voller Tatendrang und mit viel Herzblut an die Umsetzung. Der Grabstein ist für das Grab der Großeltern von Uli Sedlmeier bestimmt. Die Urnenanlage ist eine neue Idee für das würdevolle Bestatten von Urnen. Es entstand eine kleine Dorfgemeinschaft aus einzelnen Häusern, angeordnet auf naturrauen Granitplatten. Jedes Haus steht für einen Verstorbenen, der hier bestattet ist. Die Häuser wurden aus Naturstein, Metall, Holz und Keramik hergestellt und können individuell beschriftet werden. Sie sind alle unterschiedlich gestaltet und sollen so das einzigartige Leben eines jeden Verstorbenen darstellen. Die Gestalterinnen bieten den Angehörigen die Möglichkeit, das Haus für ihren Verstorbenen selber zu gestalten und bei der Arbeit daran mitzuwirken. Insgesamt soll diese Idee in eine schön bepflanzte und pflegefreie Grünanlage eingebettet sein und den Menschen Trost aber auch Ansprache und den Kontakt zu einander ermöglichen.

Die Preisverleihung fand Mitte September im Kreis der mitwirkenden Kollegen auf der BUGA in Erfurt statt.

Foto oben von links: Franziska Kreipl-Poller und Uli Sedlmeier

Die Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein
(3.700 Einwohner)
stellt zum 01.09.2022
eine/n

Auszubildende/n zum/r Verwaltungsangestellten (m/w/d)

(Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung)

ein.

Wir suchen eine

- sympathische, aufgeschlossene Person, die gerne Menschen hilft,
- lernwillig, engagiert und
- geübt und sicher im Umgang mit dem PC (Microsoft Office) ist.

Die Berufsausbildung dauert insgesamt drei Jahre (Ausbildungsperiode 2022/2025). Sie erfolgt im dualen System mit Blockunterricht in der Berufsschule München und Lehrgängen bei der Bayerischen Verwaltungsschule. Spätestens zum Ausbildungsbeginn sollten Sie den mittleren Schulabschluss (Realschule oder M-Klasse) oder einen guten qualifizierenden Mittelschulabschluss nachweisen können.

Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (bitte nur Kopien) **bis spätestens 19.11.2021** an die Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein, Personalverwaltung, Schulstr. 5a, 84431 Heldenstein oder per Mail (nur PDF-Dateien) an: bewerbung@heldenstein.de.

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen Frau Garreis (Tel. 08636/9823-11) gerne zur Verfügung.

INFOVERANSTALTUNG

Der Anna-Hospiz-Verein im Landkreis Mühldorf informiert zu diesem wichtigen Thema am

Freitag, 5. November
von 18.00 bis 20.00 Uhr
im Rathaus Heldenstein

Um Anmeldung unter 08636/98230 wird gebeten.

Die Gemeinde Heldenstein mit ca. 2.700 Einwohnern stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter*in für den gemeindlichen Bauhof (m, w, d)

unbefristet in Vollzeit ein.

Ihre Aufgaben:

- Pflege der Grünanlagen im Gemeindegebiet
- Unterhaltung der gemeindlichen Straßen und Wege
- Kontrolle der Spielplätze
- Durchführung kleiner Baumaßnahmen
- Winterdienst

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner*in oder Facharbeiter*in in einem handwerklichen Beruf
- Führerschein der Klasse CE oder C1E (LKW <7,5 t und Anhänger)
- handwerkliche Fähigkeiten und technischen Verständnis
- Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und körperliche Belastbarkeit
- Bürgerfreundliches und zuvorkommendes Auftreten
- Bereitschaft zu Winter- und Wochenenddiensten, sowie zur Arbeit außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit (bei Notfällen)
- EDV-Kenntnisse (WORD, EXCEL, OUTLOOK)
- Aktives Mitglied bei einer Feuerwehr wäre von Vorteil

Wir bieten:

- Ein Arbeitsverhältnis mit motivierten Kolleginnen und Kollegen
- Bedarfsgerechte Fortbildungen und Weiterbildungen
- einen krisensicheren Arbeitsplatz
- eine zusätzliche betriebliche Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte
- eine unbefristete Vollzeitstelle
- eine anspruchsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine jährliche Jahressonderzahlung sowie leistungsorientierte Bezahlung
- die unbefristete Stelle entspricht den Tätigkeitsmerkmalen der EG 5 TVöD

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit einschlägigen Abschluss- und Arbeitszeugnissen bis spätestens **15.11.2021** an die Gemeinde Heldenstein, Schulstraße 5 a, 84431 Heldenstein oder per e-mail an bewerbung@heldenstein.de.
Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach Ablauf der Frist vernichtet, daher bitten wir Sie, uns nur Kopien zuzusenden.
Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Herr Bernhardt unter der Telefonnummer 08636/9823-18 zur Verfügung.

STELLENAUSSCHREIBUNG

„Mitglied im Pfarrgemeinderat“
Sie haben die Chance die Pfarrgemeinde Heldenstein mitzugestalten!

Wir bieten Ihnen
Freiräume, Ihren Glauben zu leben
optimale Vernetzungsmöglichkeiten mit vielen interessanten Menschen
Handlungsfelder, wo Sie Ihre Fähigkeiten einbringen und erweitern können
sympathische und engagierte Mitstreiter*innen
Fortbildungsmöglichkeiten zu aktuellen Fragen und Entwicklungen
und vieles mehr, über das wir Sie gerne im persönlichen Gespräch informieren

Sie passen gut zu uns, wenn Sie
engagiert und motiviert sind
katholisch und von der Botschaft Jesu begeistert sind
Interesse am Leben der Pfarrgemeinde und des Wohnorts haben
Lust haben, neue Menschen kennenzulernen
etwas bewegen wollen
gerne mit anderen Menschen zusammenarbeiten
eine Prise Humor haben
wenn Sie sich nicht über vier Jahre festlegen wollen, sind Sie auch zur Mitarbeit in Projekten und für bestimmte Sachgebiete herzlich willkommen

Gründe für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren....
weil mir Gott und die Menschen etwas bedeuten
weil ich von der Botschaft Jesu begeistert bin
weil ich Erfahrungen sammeln will, die mir auch sonst im Leben hilfreich sind
weil es mir Freude bereitet, mit anderen etwas auf die Beine zu stellen
weil ich gerne mit Menschen zusammenkomme
weil mir meine Gemeinde wichtig ist

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ihr Pfarrgemeinderatsvorsitzender Gerhard Aigner Telefon 08636/5765 freut sich auf Ihre Bewerbung oder Interesse!

AUS DEM ARCHIV

WALDFEST IST EINE GEFAHR FÜR DIE JUGEND

Beitrag: Stefan Erfurt
Es waren aus heutiger Sicht schon seltsame Ereignisse, die sich da im Sommer 1899 in der Gemeinde ereigneten. Der Turnverein Weidenbach hatte mit Plakaten zu einem Waldfest nach Thalham eingeladen.
Nicht alle waren von dieser Veranstaltung begeistert.

Bei einem Gottesdienst am 10. August in Weidenbach tat Pfarrer Thalmayr öffentlich seine Meinung zu der Tanzveranstaltung kund, was der Turnverein als Beleidigung auffasste. Der Turnverein reagierte offensichtlich mit einem Schreiben an den Geistlichen.
Pfarrer Thalmayr rechtfertigte die Kritik damit, dass ihm das sein Gewissen gebot. In einem scheinbar „offenen Brief" an den Turnverein versuchte er am 12. August seinen Standpunkt auf vier Seiten zu rechtfertigen.
„Ein solches Fest wo Kinder förmlich aufgefordert werden, einer Tanzmusik als Augenzeuge längere Zeit wenn auch in Gegenwart von Angehörigen beizuwohnen ist in hiesiger Gegend etwas Unterhörtes", so schrieb Pfarrer Thalmayr. Er sah das Seelenheil der Kinder und Jugendlichen in höchster Gefahr

Pfarrer Thalmayr richtete am 12. August auch ein Schreiben im Namen der Königlichen Landschulinspektion Heldenstein bzw. Rattenkirchen an das Königliche Bezirksamt Mühldorf.
Hier ein Auszug aus dem Brief:

> *„Der Turnverein Weidenbach will laut öffentlicher Plakate am Sonntag d. 20. August nachmittags in der Gemeinde Rattenkirchen ein Waldfest mit Tanz veranstalten, wobei auch Kinderspiele stattfinden sollen. Da die Einladung zu diesem Waldfeste an die ganze Umgebung von Weidenbach gerichtet ist, muß auch die gehorsam unterfertigte Kgl. Lokalschulinspektion demselben ihre Aufmerksamkeit zuwenden.*
> *Durch ein Ausschussmitglied des Turnvereins Weidenbach hat der gehorsam Unterfertigte in Erfahrung gebracht, daß die Kinderspiele nicht etwa dem Tanze vorausgehen u. die schulpflichtige Jugend alsdann zum Verlassen des Festplatzes veranlaßt werden solle, sondern das der Tanz bereits um 3 Uhr nachmittags beginne und bis in die tiefe Nacht hinein fort dauern werde, so daß also jedenfalls die anwesenden Schulkinder reichlich Gelegenheit haben werden, dem Tanzvergnügen zuzusehen."*

Pfarrer Thalmayr störte sich an der Teilnahme der Jugend, vor allem deshalb, weil eine „Ministerial Entschließung" vom 8. Jänner 1866 genau dies verboten hat.

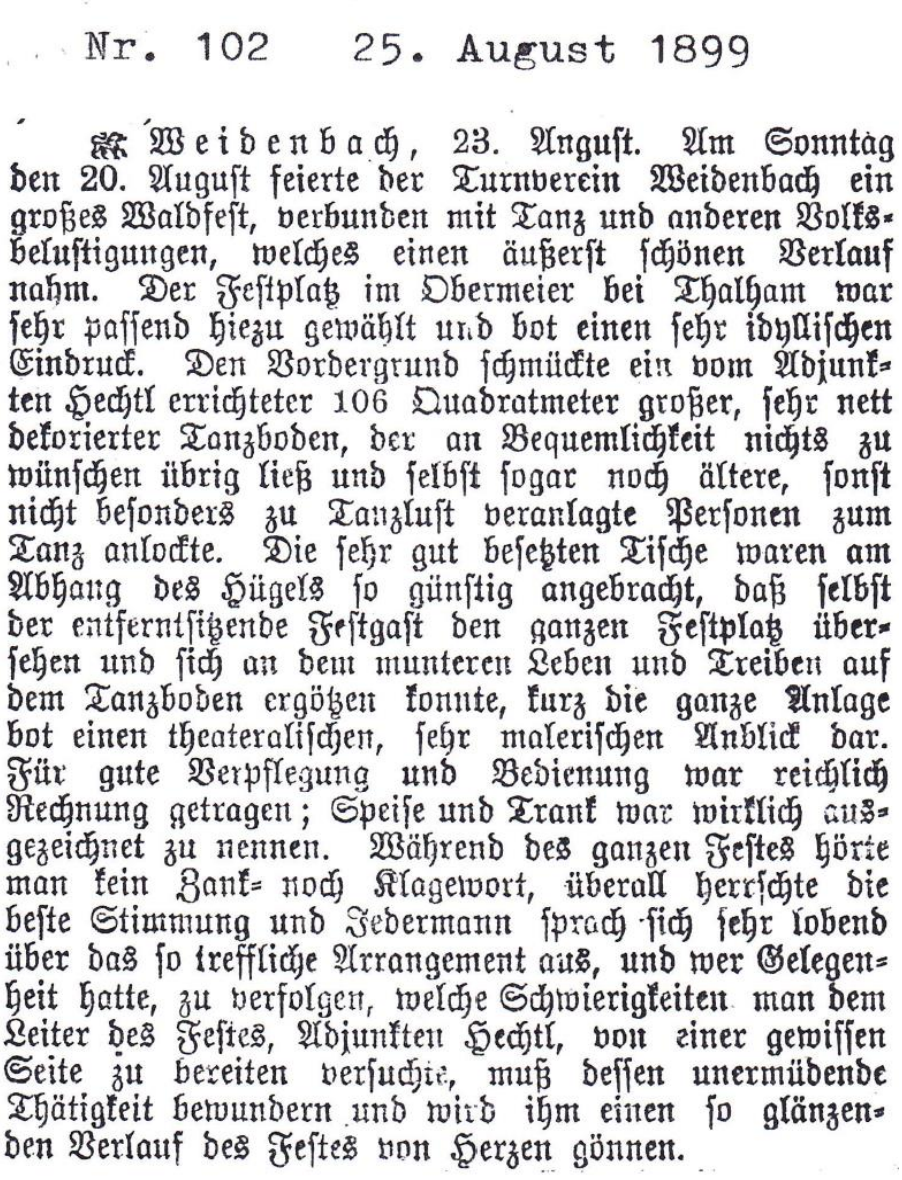
Der Turnverein selbst behauptete, dass er mündlich beim Königlichen Bezirksamte Mühldorf angefragt habe und dort den Bescheid erhalten, dass Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder deren Vertreter anstandslos zum Waldfest mit Tanzmusik Zutritt haben.
Dies konnte Pfarrer Thalmayr nicht glauben und wollte mit dem Schreiben das Königliche Bezirksamt Mühldorf dazu bewegen dies zu verbieten.

Pfarrer Thalmayr hatte sich offensichtlich auch an den Bürgermeister von Rattenkirchen gewandt. Von ihm bekam er die Auskunft, dass er gegen das geplante Turnfest gemeindlicherseits nicht mehr tun kann. Bürgermeister Veit teilte mit:

„Noch nie hat das Bezirksamt in Gasthäusern Tanzmusik bis 12 Uhr genehmigt. Für diesen Fall machte das selbe eine sonderbare Ausnahme … Das Bezirksamt hat nun bereits den Polizeistock geschwungen und alle möglichen Paragraphen aufgezählt zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Sittlichkeit zu Gebote stehen. Dieses muß in den Gemeinden Weidenbach u. Rattenkirchen bekannt gemacht werden. Dem Vereinsvorstande dieses heute durch den Bürgermeister in Weidenbach unterschriftlich bekannt gegeben u. hat derselbe somit strengstens Auftrag. Mehr zu erziehlen ist für diesen Fall nicht mehr möglich, da die Genehmigung bereits in den Händen des Vereins ist u. das Bezirksamt sich keine Blöße gibt. Mit ihren Bedenken und ihre Vorstellung bin ich vollkommen einverstanden.. Es wäre nur zu wünschen, daß schlechtes Wetter einfallen soll, dann würde der Verein sehen, welchen Schaden er zu tragen hat.“

Pfarrer Thalmayr wandte sich mit Schreiben vom 18. August 1899 auch an das *„hochwürdige Pfarramt Rattenkirchen“*. Er beendete das Schreiben mit dem Satz:

„Es wäre nur zu wünschen, daß es das erste u. letzte mal wäre, daß Pfarramt und Gemeindeverwaltung zusammenstehen müssen, um dem Bestreben des neugeborenen Turnvereins der leichtfertigen Jugend neue Gelegenheit zur Genuß u. Vergnügungssucht zu bieten entgegen zu treten.“



Nr. 102 25. August 1899

Weidenbach, 23. August. Am Sonntag den 20. August feierte der Turnverein Weidenbach ein großes Waldfest, verbunden mit Tanz und anderen Volksbelustigungen, welches einen äußerst schönen Verlauf nahm. Der Festplatz im Obermeier bei Thalham war sehr passend hiezu gewählt und bot einen sehr idyllischen Eindruck. Den Vordergrund schmückte ein vom Adjunkten Hechtl errichteter 106 Quadratmeter großer, sehr nett dekorierter Tanzboden, der an Bequemlichkeit nichts zu wünschen übrig ließ und selbst sogar noch ältere, sonst nicht besonders zu Tanzlust veranlagte Personen zum Tanz anlockte. Die sehr gut besetzten Tische waren am Abhang des Hügels so günstig angebracht, daß selbst der entferntsitzende Festgast den ganzen Festplatz übersehen und sich an dem munteren Leben und Treiben auf dem Tanzboden ergötzen konnte, kurz die ganze Anlage bot einen theateralischen, sehr malerischen Anblick dar. Für gute Verpflegung und Bedienung war reichlich Rechnung getragen; Speise und Trank war wirklich ausgezeichnet zu nennen. Während des ganzen Festes hörte man kein Zank- noch Klagewort, überall herrschte die beste Stimmung und Jedermann sprach sich sehr lobend über das so treffliche Arrangement aus, und wer Gelegenheit hatte, zu verfolgen, welche Schwierigkeiten man dem Leiter des Festes, Adjunkten Hechtl, von einer gewissen Seite zu bereiten versuchte, muß dessen unermüdende Thätigkeit bewundern und wird ihm einen so glänzenden Verlauf des Festes von Herzen gönnen.

Es half alles nichts, das Fest fand statt und am 25. August war folgender Bericht in der Zeitung zu lesen.

Man kann nun nur spekulieren auf welcher Seite der „liebe“ Gott stand.

Ein herzlicher Dank geht an **Gemeindearchivar Gerhard Kollmannsberger**, der die alten Briefe in unsere heutige Schrift „übersetzt“ hat und die Unterlagen für die Erstellung dieses Beitrags zur Verfügung stellte.

GEMEINDEWEGWEISER

RATHAUS

Gemeinde Heldenstein
Schulstr. 5a, 84431 Heldenstein
Telefon 08636/9823-0 - Fax 08636/9823-29
E-Mail info@heldenstein.de
Web www.heldenstein.de

Öffnungszeiten
MO - FR 08.00 bis 12.00 Uhr
DI 14.00 bis 18.00 Uhr
DO 14.00 bis 17.00 Uhr

GRUNDSCHULE

Rektorin: Barbara Angerer
Schulstr. 4, 84431 Heldenstein
Telefon 08636/7166
Fax 08636/690894
E-Mail info@gs-heldenstein.de
Web www.gs-heldenstein.de

KINDERKRIPPE

Leitung: Astrid Nowak
St.-Rupert-Str. 12
84431 Heldenstein
Telefon 08636/6970886
E-Mail kleine.helden@heldenstein.de
Web krippe-kleine-helden.jimdofree.com

TURNHALLE

Grundschule Heldenstein
Schulstr. 4, 84431 Heldenstein

SPORTANLAGE BADEWEIHER

Fußball – Tennis – Soccer - Baden
Wiesenstraße, 84431 Heldenstein

RUPERTIFRIEDHOF

Lauterbacher Straße
84431 Heldenstein

WERTSTOFFHOF

An der Kläranlage, 84431 Heldenstein

Öffnungszeiten
Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 14.00 bis 16.00 Uhr

KIRCHENGEMEINDEN

KATH. KIRCHENSTIFTUNG HELDENSTEIN „ST. RUPERT“

Leitender Seelsorger:
Pfarrer Florian Regner

Verwaltung:
Kath. Pfarramt Ampfing,
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-0
Telefax 08636/9822-20
Notfalltelefon 08636/9823237
E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de
Web www.pfarverband-ampfing.de

KATH. KINDERGARTEN SANKT RUPERT

Leitung: Corina Kimmel
Alpenstr. 5, 84431 Heldenstein
Telefon 08636/7564
Telefax 08636/7564
E-Mail St-Rupert.Heldenstein@kita.ebmuc.de
Web www.kiga-online.info

KATH. PFARRBÜCHEREI

Kirchenstr. 12, Heldenstein
Aktuell ist die Bücherei geschlossen!

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Seelsorgerin:
Pfarrerin Gundi Krischok
Telefon 08636/695704
Telefax 08636/696132
E-Mail g.krischok@web.de

Verwaltung
Mühlenstr. 6, 84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 08631/6355
Telefax 08631/379857
E-Mail pfarramt.muehldorf.inn@elkb.de
Web www.muehldorf-evangelisch.de

Öffnungszeiten
MO - FR 09.00 bis 12.30 Uhr
DO 14.30 bis 18.00 Uhr
DI ganztags geschlossen

KINDER

KINDERKRIPPE HELDENSTEIN

Das gesamte Team der Kinderkrippe „Kleine Helden“ möchte sich bei all den Eltern und dem Elternbeirat für die Unterstützung und den Einsatz im Alltag vor den Sommerferien bedanken. Auch für die Dekoration im Eingangsbereich möchten wir ein großes Lob aussprechen.
Ohne das große Engagement wäre vieles nicht möglich gewesen!
Vielen lieben Dank!
Das neue Krippenteam freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und eine schöne und ruhige Zeit in der Kinderkrippe „Kleine Helden“.

NEUE MITARBEITERINNEN STELLEN SICH VOR

Liebe Eltern und liebe Gemeinde,
seit 1.9.2021 bin ich die neue Leitung der Kinderkrippe „Kleine Helden“ in Heldenstein. Ich möchte mich kurz bei euch vorstellen.
Ich heiße ***Tanja Müller*** und wohne in Unterreit. Davor habe ich zehn Jahre in Grafing bei München gearbeitet und als letztes war ich zehn Jahre in Albaching als Erzieherin und Gruppenleitung im Kindergarten beschäftigt. Dort konnte ich als stellvertr. Leitung viele Eindrücke und Erfahrungen sammeln, was mir jetzt als Leitung vieles erleichtert.
Jetzt freue ich mich sehr auf die neuen Aufgaben in der Krippe.
Mit meinem Team gemeinsam eure Kinder und euch als Eltern ein Stück auf eurem Lebensweg begleiten zu dürfen.
Mir ist der direkte Austausch sehr wichtig und ich biete jedem immer ein offenes Ohr für Fragen, Wünsche und Anregungen. Möchte mich auch bei allen, vor allem auch bei der Gemeinde recht herzlich für euer freundliches und offenes Aufnehmen bedanken.
Ich freue mich weiterhin auf eine schöne Kennenlernzeit und auf ein schönes und gesundes Krippenjahr 2021/2022.
Eure Tanja

Hallo,
mein Name ist ***Katrin Hartinger***, ich bin 24 Jahre alt und komme aus Weidenbach. Ich bin Erzieherin, übernehme seit September 2021 die stellvertretende Leitung in der Kinderkrippe „Kleine Helden“ und bin in der Frösche-Gruppe tätig.
Während meiner Ausbildung zur Erzieherin war ich bereits bei den „Kleinen Helden“ tätig. Nach meiner Ausbildung war ich drei Jahre im Kinderhaus in St. Wolfgang als Gruppenleitung einer Kindergartengruppe tätig. Ich bin sehr mit meinen Aufgaben gewachsen und freue mich jetzt wieder hier einsteigen zu können und mich neuen Herausforderungen zu stellen.
Auf die vielen Erlebnissen und Erfahrungen bin ich sehr gespannt und freue mich auf eine schöne Zeit mit all den kleinen und großen Helden.
Eure Katrin

Liebe Eltern,
mein Name ist ***Verena Kenstler***, ich bin 37 Jahre alt und wohne in Waldkraiburg.
In meiner Freizeit bin ich gerne draußen in der Natur mit meinem Hund. Ich backe sehr gerne. Reisen und neue Kulturen kennenlernen ist ein großes Hobby von mir.
Seit dem 1.9.2021 habe ich die Gruppenleitung der Mäusegruppe übernommen.
Ich freue mich auf eine schöne Zeit mit Ihnen und Ihren liebevollen Kindern.
Eure Verena

Hallo,
mein Name ist ***Magdalena Kaltenhauser***. Ich bin 20 Jahre alt und komme aus Neuötting.
Im Rahmen meiner Ausbildung zur Erzieherin an der Fachakademie für Sozialpädagogik Starkheim bei Mühldorf, darf ich mein Anerkennungsjahr zur Erzieherin in der Kinderkrippe „Kleine Helden“ in der Fröschegruppe absolvieren.
Ich freue mich auf eine erfahrungsreiche Zeit.
Mit freundlichen Grüßen
Magdalena

Hallo,
ich heiße ***Magdalena Kuhn***, bin 17 Jahre alt und wohne mit meinen vier Geschwistern in Heldenstein.
Am 01.09.2021 habe ich mein SPS-Praktikum begonnen und unterstütze in der Kinderkrippe die Mäuse-Gruppe als SPS2-Praktikantin. Gleichzeitig besuche ich die Fachakademie für Sozialpädagogik in Mühldorf am Inn.
Der Umgang mit Kindern hat mir schon immer viel Freude bereitet, weshalb ich mich für den Beruf Erzieherin entschieden habe.
Ich freue mich auf ein Jahr voller neuer Erfahrungen, eine schöne erlebnisreiche Zeit mit den Kindern und eine gute Zusammenarbeit.
Viele liebe Grüße
Magdalena Kuhn

KINDERGARTEN HELDENSTEIN

Bericht und Foto: Kirsten Meier

Nach etwa eineinhalb Jahren Um- und Erweiterungsbauzeit können die kleinen Heldensteiner Bürger(innen) nun endlich unbeschwert in den hellen Räumlichkeiten ihres Kindergartens herumtoben und Spaß haben. Seit Februar ist der neue Kindergarten nun in Betrieb. Das ursprüngliche Gebäude wurde bereits 1975 erbaut. Da im Laufe der Jahre zusehends mehr Kinder betreut werden mussten, reichte der Platz irgendwann nicht mehr aus. Somit musste neuer Platz geschaffen werden. „Wir haben einen neuen Bewegungsraum, ein Traumzimmer, in dem den Kindern Geschichten vorgelesen werden oder sie sich einfach nur ein bisschen ausruhen oder schlafen können. Es gibt zwei neue Gruppenräume mit einem Nebenraum, in dem wir auch kleine Gruppen schön beschäftigen können. Zum Beispiel basteln, spielen oder einfach die Kinder erzählen lassen und ihnen zuhören“, erzählt die Kindergartenleiterin Maria Rannetsberger. Die 28-Jährige ist seit Mai dieses Jahr die neue Leiterin der Einrichtung. An die Stelle ihrer Stellvertreterin rückte Judith Meinicke aus Rattenkirchen. Der Kindergarten ist nicht nur Platzmäßig gewachsen, sondern auch Personell. Inzwischen kümmern sich 15 Erzieherinnen um 110 Kinder zwischen dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Drei der Kindergärtnerinnen kamen heuer im September als Verstärkung dazu. Melanie Rotter aus Waldkraiburg absolviert aktuell ihr Sozial Pädagogisches Jahr (SPS), Lena Spielhofer aus Taufkirchen bei Kraiburg ist die neue Erzieherin in der ´Schneckenhaus Gruppe` und Kinderpflegerin Annika Daske aus Waldkraiburg kümmert sich um die Kids in der ´Fuchsbau Gruppe`. Nicht nur mehr Betreuer bereichern die Einrichtung, sondern auch Andrea Müller aus Heldenstein, die leckere Schmankerl in der neuen Küche zubereitet. Täglich wird frisch gekocht. Gesund muss das Essen sein, regional und es muss natürlich auch kulinarisch Kinderherzen höher schlagen lassen. „Wir fragen die Kinder nach ihren Wünschen und was sie gerne Essen wollen. Wir geben das an Andrea weiter und sie kocht dann tolle Menüs“, sagt Rannetsberger. „Man sieht auch, dass ihnen das Essen richtig gut schmeckt, denn seit bei uns hier gekocht wird, Essen mehr Kinder hier“, setzt sie fort. Das Tolle ist: die Kinder bekommen alle das gleiche Essen. Am Vormittag eine leckere gesunde Brotzeit und für alle, die länger als bis 14:00 Uhr in der Einrichtung bleiben, wird gekocht. Nicht nur innen ist der Kindergarten gewachsen, sondern auch außen. Der Garten wurde komplett neu angelegt. Der ehemalige Bolzplatz kam dazu, so dass mehr Freifläche zum Spielen und Toben vorhanden ist. Spielgeräte sorgen In- und Outdoor für Abwechslung. Dass alle gleich sind, ist den Erzieherinnen sehr wichtig. Unterschiede werden keine gemacht, egal wie jedes einzelne Kind ist. „Bei uns finden alle Kinder hier ihren Platz. Auch Kinder mit Handicap“, sagt die Leiterin. „Viele Eltern schrecken davor zurück ihr Kind in einen ganz normalen Kindergarten zu lassen, wenn es ein Handicap hat. Dabei gibt es keinen Grund zur Sorge. Wir sind hier behindertengerecht ausgestattet und bieten allen Kindern die Möglichkeit eine schöne und unbeschwerte Kindergartenzeit zu erleben“, setzt sie fort. Eltern, deren Kinder ein Handicap haben, sollten ihrem Kind die gleiche Chance geben wie es andere Kinder bekommen. Im Ort hat man die Kontakte. Man kennt sich und kann dadurch auch das Kind in seiner gewohnten Umgebung lassen. Schon kleine Kinder lernen dadurch leichter was Empathie, Akzeptanz, Respekt und Hilfsbereitschaft bedeutet. Sie lernen sozusagen den Umgang mit dem ´anders sein` was auch für die soziale Entwicklung wichtig ist. „Wir hatten hier auch schon ein Kind mit Trisomie 21. Das Kind wurde toll in die Gruppe aufgenommen und hat sich hier richtig wohlgefühlt“, sagt Rannetsberger. Natürlich brauchen Kinder mit Handicaps eine besondere Betreuung, aber dafür gibt es auch Wege dem gerecht zu werden. Integrationskinder bekommen eine Heilpädagogin zur Seite gestellt. Diese unterstützt die Erzieherinnen und arbeitet mit

diesen Kindern in den Bereichen, wo sie Schwierigkeiten haben. Die Heilpädagogin gibt den Erzieherinnen wertvolle Tipps. Somit haben alle Kinder die gleichen Chancen sich zu entwickeln. Rannetsberger und ihr Team lieben ihre Arbeit. „Es ist abwechslungsreich und wir können den Kindern sehr viel mit auf den Weg geben. Aber sie geben auch uns sehr viel zurück. Wenn sie fröhlich sind und ihre Kindergartenzeit hier auch genießen, ist das einfach ein tolles Gefühl. Vor allem sind Kinder dankbar“, sagt die Leiterin.

Das Bild zeigt hinten von links nach rechts Melanie Rotter, Waldkraiburg, Annika Daske aus Waldkraiburg, Lena Spielhofer aus Taufkirchen bei Kraiburg und vorne von links nach rechts Stellvertretende Kindergartenleiterin Judith Meinicke aus Rattenkirchen, Kindergartenleiterin Maria Rannetsberger aus Taufkirchen,

KINDERGARTEN STARTET IN EIN NEUES JAHR

Bericht und Fotos: Judith Meinicke

In den Gruppen heißen wir insgesamt 33 neue Kinder mit ihren Familien herzlich willkommen. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt und damit dieser erfolgreich gelingt, ist es besonders wichtig zusammen zu arbeiten. Auch für die „alten“ Kinder ist es eine Veränderung, die nicht unterschätzt werden sollte. Gute Freunde sind vielleicht in die Schule gekommen, andere möglicherweise umgezogen, die eigene Rolle verändert sich und dann noch die vielen neuen Gesichter…

Deshalb sind wir sehr froh auch in diesem Jahr neue KollegInnen bei uns im Team begrüßen zu dürfen, es ist eine Bereicherung für das gesamte Haus. Wir sind in diesem Kindergartenjahr in allen Gruppen personell gut aufgestellt, sodass wir die ersten Wochen bereits gut gemeistert haben und hoffen, dass es so weiter geht.

Gemeinsam werden wir auch in diesem Jahr hoffentlich viele großartige Projekte, Angebote, Feiern, Ausflüge und Momente erleben.

APFELAKTION IM KINDERGARTEN

Auch in diesem Jahr ist Frau Maria Müller wieder engagiert und macht es uns durch gemeinsames Sammeln und Spenden von Äpfeln möglich die Kinder mit Saft zu versorgen. Gerne können ***Apfelspenden bis zum 20.10.2021*** *vor dem Kindergarten in dort bereitgestellte Kisten abgegeben werden.*

Frau Müller fährt diese dann wöchentlich zum Entsaften, sodass den Kindern bei der Brotzeit Saftschorle und Tee mit Saft angeboten werden kann. Ganz lieben Dank hierfür.

ERÖFFNUNG DES GARTENS

Rückblickend möchten wir Sie gerne teilhaben lassen, als wir am letzten Kindergartentag für die Vorschulkinder unseren neuen Garten eröffnen durften. Es war ein langes Warten, welches sich auf alle Fälle gelohnt hat. Mit einem spannenden Rätsel lüfteten die Kinder die Überraschung für ihren letzten Tag im Kindergarten: UNSER GARTEN!

Wenn auch nur für diesen einen Tag, doch mit so viel Begeisterung. Da auch das Wetter auf unserer Seite war, gab es natürlich die erste Bewährungsprobe für den Wasserlauf. Zum Essen gab es leckere Pizza und als Dessert wurde eine „Eisbar“ vorbereitet. Die Zeit verging wie im Flug und schon war der Moment gekommen, in dem wir uns von den Kindern und Ihren Familien verabschieden durften. Danke, für die schöne Zeit und alles Gute!

BESUCH VON ILLUSTREN GÄSTEN IM KINDERGARTEN

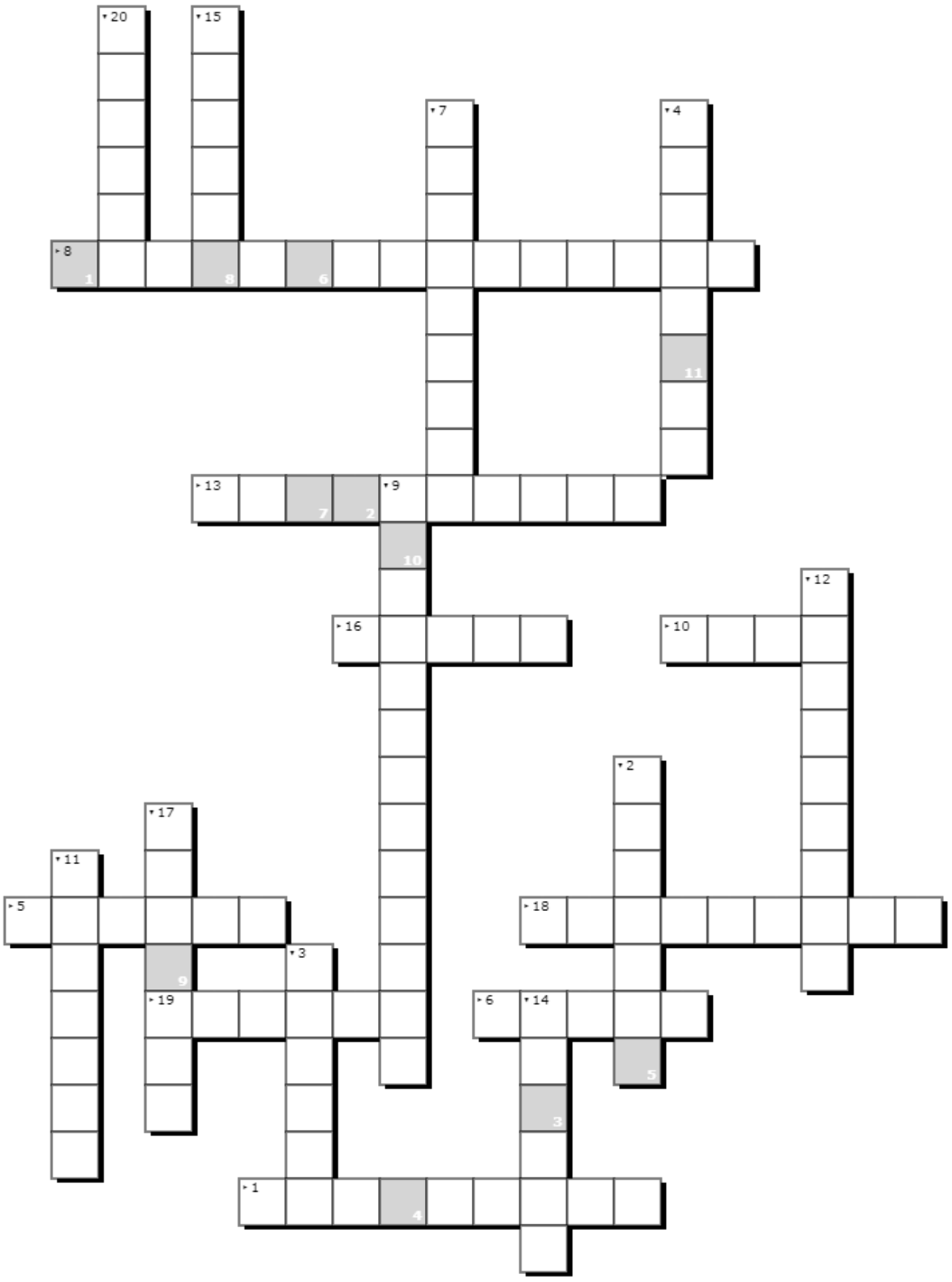
Bericht und Foto: Kirsten Meier

Am Weltkindertag wurde der Kindergarten von Vertretern der Gemeinde und hochrangigen Politikern besucht. Stephan Mayer, Mitglied des Deutschen Bundestages und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat lobte die erste Bürgermeisterin für ihr Engagement und dass sie die Gemeinde so toll in die Zukunft führt. „In der heutigen Zeit ist es nicht möglich, das alles alleine zu stemmen. Nur wenn mehrere Partner ineinander greifen wie Zahnräder kann alles einwandfrei funktionieren“, so Mayer. Heimatabgeordneter und Staatsminister a.D. Dr. Marcel Huber, der auch Mitglied des Bayerischen Landtags ist, fand ebenfalls lobende Worte für das Engagement zum Wohle der Kinder. „Es freut mich, dass in meiner Heimat so viel auf die Beine gestellt wird“, so Huber. Ihm ist wichtig, dass auch Angebote für Kinderbetreuung geschaffen werden. Deshalb solle dies gefördert werden. Dass ihnen Kinderbetreuung tatsächlich wichtig ist, haben der Bund und der Freistaat Bayern durch ihre tolle finanzielle Unterstützung für die Baumaßnahmen am Heldensteiner Kindergarten gezeigt. Die Heldensteiner sind jedoch nicht die einzigen, die Hilfe bekommen sollen. Der Bund unterstützt Länder und Kommunen beim Aufbau von Betreuungsplätzen und hat mit dem vierten Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung bundesweit insgesamt 1,126 Milliarden Euro für 100 Tausend zusätzliche Betreuungsplätze zur Verfügung gestellt. Vor allem für junge Familien ein Hoffnungsschimmer.

Reihe vorne: Kindergartenleitung Maria Rannetsberger, ihre Stellvertreterin Judith Meinike
Reihe Mitte: Stellvertretender Bauhofleiter Christian Timmel, Kreisrat Siegfried Höpfinger, erste Bürgermeisterin Antonia Hansmeier, Parlamentarischer Staatssekretär Stephan Mayer, Fachbereichsleitung Gemeinde Tina Garreis, Gemeinderat Johannes Kiefinger
Reihe hinten: Bauhofleiter Martin Weichselgartner, Geschäftsstelle Leiter Thomas Ellinger, zweiter Bürgermeister Rupert Müller, Heimatabgeordneter und Staatsminister a.D. Dr. Marcel Huber, Bauamtsleiter Heiko Bernhardt

Dass sich die kleinen Bürger(innen) in ihrem neuen Domizil rundum wohlfühlen, erleben die 15 Erzieherinnen jeden Tag. Sie betreuen insgesamt 110 Kinder ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Zehn neue Plätze für Kinder wurden durch den Neubau geschaffen. Es gibt so einige positive Veränderungen für den kleinen Heldensteiner Nachwuchs. „Unser Kindergarten hat eine eigene Köchin, die regionale Produkte kocht. Täglich frisch, abwechslungsreich und vor allem gesund“, sagt die erste Bürgermeisterin. „Uns ist es sehr wichtig, dass die Produkte aus dem Umland sind. Die Kinder dürfen sogar beim Kochen zuschauen“, setzt sie fort. Hansmeier liegen vor allem auch die Kinder in ihrer Gemeinde am Herzen. Sie sollen gesund leben, einen schönen Bezug zur Natur entwickeln und lernen, wie wichtig Regionalität ist. Jedes Kind wird gleich behandelt und das beginnt schon bei der Brotzeit. Alle bekommen das gleiche Essen und haben die gleichen Möglichkeiten sich zu entfalten. Um all das überhaupt erst möglich zu machen, musste viel investiert werden. Sicher ist, dass sich diese Investition gelohnt hat. Schließlich sollen Kinder hier eine glückliche und unbeschwerte Kindergartenzeit erleben dürfen.

KINDERRÄTSEL



1. Kommt wenn's brennt
2. Jagt die Einbrecher
3. Läutet im Kirchturm
4. Fallen im Herbst vom Baum
5. Unser Bundesland
6. Ist gesund und rund
7. Höchster Berg Deutschlands
8. So heißt diese Zeitung
9. Dort landet schmutzige Wäsche
10. Schreit I A
11. Arbeitsplatz der Bürgermeisterin
12. Höchster Ortsteil der Gemeinde
13. Kühler Platz im Sommer
14. Lieblingsessen der Kinder
15. Kleidungsstück für die Füße
16. Hält den Hals warm
17. Höhlt man zu Halloween aus
18. Sport im Winter
19. Hauptstadt Deutschlands
20. Viele Teile geben ein Bild

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
https://www.xwords-generator.de/en

KINDERGARTEN FÖRDERVEREIN

Im Jahr 2019 gründete sich der Förderverein des Katholischen Kindergarten Sankt Rupert. Seit der „Geburtsstunde“ war es erst jetzt wieder möglich eine Jahreshauptversammlung zu veranstalten. 1. Vorsitzende Andrea Müller konnte neben den Mitgliedern auch Pfarrer Florian Regner, Bürgermeisterin Antonia Hansmeier und Kita-Leiterin Maria Rannetsberger begrüßen. Inzwischen gehören dem Förderverein 52 Mitglieder an, die in den vergangenen zwei Jahren, trotz Corona, sehr aktiv waren. Einen Rückblick gab Andrea Müller. Zum ersten Mal präsentierte sich der Förderverein beim CSU Sommerfest mit einer Kindercocktail- und Candybar. Im Sommer fand eine Gartenolympiade im Kindergarten statt, an der 85 Mädchen und Buben teilnahmen. Einen Geldsegen gab es im November. Zum Spatenstich der Kindergartenerweiterung erhielt der Verein von der Gemeinde einen Scheck über 500 EUR und die Firma Horn – Klimatechnik aus Heldensteinstein sponserte der Vorstandschaft neue Vereins-Shirts. Am Wochenende vor dem 1. Advent fanden die selbstgebastelten Adventskränze nach dem Gottesdiensten reisenden Absatz und spülte viele Spenden in die Kasse. Beim Eltern-Kind-Bastelnachmittag wurden viele kleine Kunstwerke für den Adventsmarkt gefertigt und gebacken. Trotz nasskaltem Wetter war der Markt im Kindergarten gut besucht. Eine der letzten gelungenen Veranstaltungen vor Corona war der Kinderfasching gemeinsam mit der Kinderkrippe im Pfarrheim. Um den Senioren das Gefühl zu geben, dass sie nicht vergessen sind, haben die Kindergartenkinder Fenstersterne gebastelt und im Pflegeheim Maria Schnee abgegeben. So sollte in den Zimmern der Senioren Advent- und Weihnachten sichtbar werden. 2020 fand der Adventsmarkt nur intern im Kindergarten statt. Damit die Familien die Monate mit den strengen Kontaktbeschränkungen besser überstehen wurden Bastelsets für Insektenhotels vorbereitet, welche die Kinder mit ihren Eltern gemeinsam bauen konnten. Unterstützt wurde der Verein dabei von Floristik Geisberger aus Weidenbach. Die Neuwahl der Vorstandschaft wurde von Bürgermeisterin Antonia Hansmeier geleitet und brachte folgendes Ergebnis: Erste Vorsitzende Andrea Müller, zweite Vorsitzende Sandra Grainer, Kassiererin Clarissa Oberloher, ihre Stellvertreterin Verena Müssig, Schriftführerin Bettina Ettinger und Beisitzer Barbara Mayer, Maria Rannetsberger und Andrea Sax. Zum Ende der Versammlung gab es noch ein Geschenk an den Kindergarten, einen Scheck über 450,00 EUR für eine Sprossenwand im neuen Turmraum. Für das neue Jahr sind wieder viele Aktionen geplant, sofern Corona es zulässt. Bereits am 21. November werden wieder selbstgebastelte Adventskränze nach der Abendmesse an der Pfarrkirche angeboten und auch ein Adventsmarkt soll wieder stattfinden.

Foto: hinten von links Andrea Sax, Andrea Müller, Maria Rannetsberger und Barbara Mayer – vorne von links: Clarissa Oberloher, Sandra Grainer, Bettina Ettinger und Verena Müssig.

ADVENTSKRANZVERKAUF DES FÖRDERVEREINS AM 21. NOVEMBER
NACH DEM SONNTAGSGOTTESDIENST AN DER PFARRKIRCHE HELDENSTEIN

Rückblick
Kinder Cocktails
Candybar und Kindercocktails auf dem CSU-Fest in Heldenstein Juli 2019
Ferienprogramm Gartenolympiade im Kindergarten Aug. 2019
Adventskranzbinden für den Verkauf
Adventsmarkt im Kindergarten Nov. 2019
Mutter-Kind-Basteln für den Adventsmarkt
Geldspende der Gemeinde zur Vereinsgründung T-Shirt Spende von der Firma Horn Kälte- und Klimatechnik Nov. 2019
Sterne basteln für das Altenheim Maria Schnee Nov. 2020
Kinderfasching im Pfarrheim Feb. 2020
Adventsmarkt im Kindergarten Dez. 2020
Bastelaktion Insektenhotel Mai 2021

WIR LADEN SIE EIN MITGLIED IM FÖRDERVEREIN ZU WERDEN. UNTERSTÜTZEN SIE UNS BEI UNSERER ARBEIT FÜR DIE KINDER

Kindergartenförderverein Heldenstein e.V.

Kindergartenförderverein e.V.
Alpenstraße 5
84431 Heldenstein

Beitrittserklärung/ einmalige Spende

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Beitrittserklärung/ Jahresbeitrag _____ (Mindestbeitrag 12 €)

SEPA –Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Kindergartenförderverein von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut, die vom Kindergartenförderverein gezogene Lastschrift einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger- ID.: DE07ZZZ00001057240

Kreditinstitut: _____

BIC: _____

IBAN: _____

Datum/ Ort: _____ Unterschrift: _____

Einmalige Spende/ Höhe _____€ Spendenquittung Ja o Nein o

Ich möchte ein Förderndes o aktives Mitglied o werden

1. **Vorstand**
   Müller Andrea

DATENSCHUTZERKLÄRUNG Ich willige ein, dass der Kindergartenförderverein Heldenstein e.V., als verantwortliche Stelle, die in der Beitrittserklärung erhobenen personenbezogenen Daten, wie Namen, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Bankverbindung ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges genutzt werden. Eine Datenübermittlung an Dritte findet nicht statt. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet ebenfalls nicht statt. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen. Neben dem Recht auf Auskunft bezüglich der zu seiner Person bei dem Verantwortlichen (Kindergartenförderverein Heldenstein e.V.) gespeicherten Daten hat jedes Mitglied, im Rahmen der Vorgaben der DSGVO, das Recht, der Speicherung der Daten, die nicht im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben für bestimmte Zeiträume vorgehalten werden müssen, für die Zukunft zu widersprechen. Ferner hat das Mitglied, im Falle von fehlerhaften Daten, ein Korrekturrecht.

Datum/ Ort: _____ Unterschrift: _____

Gemeinsam Zukunft gestalten

MACHT MIT!

WIR *pflanzen* einen BAUM

Die Gemeinde Heldenstein wird für jeden „neuen Erdenbürger“, der im Jahr 2021 das Licht der Welt erblickt hat, mit den Eltern einen Geburtsbaum pflanzen.

13. November 21

Wir pflanzen einen Baum – Gemeinsam Zukunft gestalten

Ein Gemeinschaftsprojekt mit großer Wirkung,
denn Bäume pflanzen heißt hoffen.
Bäume pflanzen heißt aufatmen.
Bäume pflanzen heißt lebenswerte Zukunft.

Wir laden alle Bürger*innen des Landkreises ein mitzumachen.

Jede*r Einzelne zählt!

Die Öko-Modellregion Mühldorfer Land und ihre Partner bringen diesen Tag auf den Weg und begleiten ausgewählte Pflanzaktionen, dokumentieren und veröffentlichen sie.

Schirmherren

Dr. Marcel Huber, MdL
Max Heimerl, Landrat
Thomas Einwang, Bürgermeistersprecher

Wer kann mitmachen?

Beteiligen Sie sich als Bürger*in, Kommune, Schule, Verein oder Unternehmen und pflanzen am 13. 11. 2021 einen Baum.

Wo kann gepflanzt werden?

In Ihrem Garten, im Pausenhof, auf Ihrem Firmengelände, Ihren gemeindeeigenen Flächen. Ausgenommen sind naturschutzrelevante Flächen.

Aktionen

Auf unserer Homepage finden Sie die Möglichkeit uns Ihre Aktionsidee zukommen zu lassen. Möchten Sie bei einer Pflanzaktion Ihrer Gemeinde teilnehmen? Melden Sie sich bitte direkt in Ihrem Rathaus.

Allgemeine Informationen, das Rahmenprogramm und alle Pflanzaktionen finden Sie auf unserer Homepage www.wirpflanzeneinenbaum.de

Veranstalter:

Öko-Modellregion
Mühldorfer Land
c/o TAGWERK e.V.
Algasing 1
84405 Dorfen

Partner & Sponsoren:

Landkreis Mühldorf am Inn – wo sonst?
LBV
BUND Naturschutz in Bayern e.V.
LPV Mühldorf
Kreisverband Bayerischer Imker Mühldorf am Inn - Altötting e.V.
Bayerischer BauernVerband
TAGWERK
Land.belebt
Wildland Stiftung Bayern
Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Mühldorf a.Inn
Rotary Club Mühldorf-Waldkraiburg

GRUNDSCHULE HELDENSTEIN

Berichte und Fotos: Christine Sixt

AUSFLUG ZUM FUSSBALLMINIGOLFEN

Nachdem alle Klassen lange Zeit auf Ausflüge und Unterrichtsfahrten verzichten mussten, für die Viertklässler entfiel sogar 1 Woche Schullandheim, gab es zumindest ein kleines „Trostpflaster“ für die Grundschulabgänger mit einem schönen Abschlussausflug am 22.07.2021 in den Soccerpark Willaberg, Nähe Bodenkirchen.

Die Klasse 4a und ihre Lehrerin Barbara Angerer starteten am Morgen bei strahlendem Sonnenschein mit dem Bus - herzlichen Dank an die Gemeinde für die Übernahme der Buskosten! - in Richtung Soccerpark Willaberg. Die großzügige Anlage liegt herrlich ruhig, sehr weitläufig und sehr idyllisch umgeben von Wiesen, Wäldern und Getreidefeldern.
Dort konnten sich die Kinder in kleinen Teams - ähnlich wie beim Minigolf - beim Fußballminigolf so richtig austoben. Ziel dieser Sportart ist, den Fußball mit dem Fuß direkt vom Boden in bestimmte Löcher zu schießen. Wie beim Minigolf hat jeder jeweils mehrere Versuche, um das Loch zu treffen, nur wird eben ein Fußball mit dem Fuß in größere Löcher geschossen, daher sind die Bahnen – mit Hindernissen – und Distanzen wesentlich größer.

Der Spaß und der Ehrgeiz der Kinder waren groß, fleißig wurden die Punkte auf ihren Blöcken notiert.
Nach Beendigung der Fußballminigolf- Runde wechselten manche Mädchen und Jungs sogar auf die noch weitläufigere „Fußballgolfanlage“. Die gesamte Klasse (auch die Mädchen!!!!) war höchst begeistert und viele nahmen am Ende gleich Flyer über den Park für die Eltern mit nach Hause , um in Willaberg auch mal einen Ferientag mit den Eltern zu verbringen.
Am Ende gab es im wunderschön gelegenen Biergarten der Anlage für jeden noch ein köstliches Eis und es ging gegen Mittag mit dem Bus wieder zurück nach Heldenstein!
Dieser Vormittag war in jedem Fall richtig sportlich und bewegungsintensiv und fand größten Anklang bei Jungen wie Mädchen!

SPORTUNTERRICHT AUF DER TENNISANLAGE DES SV WEIDENBACH

Am Mittwoch, 21.07.21 durften die Viertklässler mit ihrer Lehrerin Barbara Angerer bei sommerlichen Temperaturen und besten Bedingungen erste Erfahrungen im Tennissport sammeln.

Ein herzliches Dankeschön für diese schöne Möglichkeit geht an den SV Weidenbach mit Vorstand Konrad Heumeier und zweiten Vorstand Josef Lurz sowie Abteilungsleiter der Sparte Tennis Tobias Stanner. Sie stimmten der Idee der Schule sofort zu, dass die Tennisanlage im Rahmen des Sportunterrichts der 4. Klasse für einen kleinen „Schnupperkurs“ im Tennis genutzt werden dürfe.

Mit Kinderschlägern und speziellen Tennisbällen ausgerüstet machten sich die Kinder voller Erwartung und Vorfreude am Mittwochmorgen mit ihrer Lehrerin auf den Weg zur Tennisanlage.

Dort angekommen wurden sie vom Hausmeister des SV Weidenbach sehr freundlich in Empfang genommen, der auf der Terrasse des Vereinsheims extra Tische und Bänke für die Schülerinnen und Schüler zur Pause bereit stellte.

Während ein Teil der Klasse angeleitet durch ihre Lehrerin, selbst eine begeisterte Tennisspielerin, nun am Tennisplatz erste Erfahrungen im Umgang mit Tennisball und Schläger sammeln konnten, spielte der andere Teil der Viertklässler auf dem Soccerplatz verschiedene Ballspiele. Anschließend wurden die Gruppen gewechselt.

Hoch motiviert gingen die Kinder mit Tennisball und Schläger um und zeigten riesigen Spaß und Ehrgeiz. Neben ersten Übungen zur Ballgewöhnung fanden vor allem die kleinen Spiele mit Ball und Schläger wie „Obstsalat“, „Gefängnisball“ und „ABC-Spiel“ großen Anklang bei den Kindern.

Zwischendurch stärkten sie sich mit ihrer mitgebrachten Brotzeit auf der schönen Terrasse der Sportanlage.

Am Ende waren sich alle einig, dass dieser besondere Sportvormittag viel zu schnell verging und nicht wenige Mädchen / Jungen entdeckten die Sportart Tennis für sich. Etliche Kinder zeigten bereits bei der ersten Tennisstunde besonderes Geschick und viel Ballgefühl.

Die ganze Klasse wünscht sich in jedem Fall eine Wiederholung dieses tollen Sportangebotes.

Der SV Weidenbach hat bereits seine Zusage gegeben, die Plätze erneut zur Verfügung zu stellen. Hierfür von allen für alle nochmal ein ganz herzliches Dankeschön!!!

DER LETZTE SCHULTAG IN DER GRUNDSCHULE FÜR DIE VIERTKLÄSSLER

Es war ein schöner Anblick als sich alle Viertklässler aufstellten in ihrem Abschluss-T-Shirt mit dem Text „Pfiad Eich – wir ziehen weiter“ auf dem Rücken, Klassenfoto und GS Heldenstein vorne drauf, die sie von ihrer Klassenlehrerin Babara Angerer zum Abschluss geschenkt bekommen hatten.
Gegen 8:45 Uhr zogen sie gemeinsam von ihrem Klassenzimmer auf den Hartplatz, wo sie von ihren Eltern, die sehr zahlreich erschienen waren, schon erwartetet wurden.

Die Kinder der Klassen 1 bis 3 winkten und riefen den Viertklässlern aus den offenen Klassenzimmerfenstern zu. Das war für alle sehr bewegend. Wegen Corona war dieses Winken aus den Klassenzimmern Vorsichtsmaßnahme um Durchmischung der Klassen zu vermeiden.
Auf dem Hartplatz führten die Viertklässler Eltern, Lehrern und Mitschülern dann eine Rope-Skipping-(Seilspring)-Vorführung zu flotter Musik vor, mit gekonnten Sprüngen alleine, zu zweit, zu dritt.
Rührend und emotional wurde es, wie immer bei diesen alljährlichen Abschieden, mit dem Lied „Die 4 Jahre gehen zu Ende“, das die Kinder vor den Eltern sangen, begleitet von Frau Langosch auf der Gitarre.
Anschließend richtete Frau Angerer ihre Abschiedsworte, passend zum Liedtext, an die Kinder, es war eine ganz tolle, besondere Klasse, die eine besonders starke Gemeinschaft gelebt und die letzten 2 herausfordernden Jahre wirklich toll gemeistert hatte. Großer Dank galt auch den Eltern, die durch die Corona-Situation mit Distanzunterricht zusätzlich belastet waren.
Zum Abschluss sangen die Kinder ein fröhliches „Lied für den letzten Schultag“, das Frau Langosch zu diesem Anlass geschrieben hatte und von ihr auf der Gitarre begleitet wurde.
Einigen Kindern und auch Eltern und natürlich auch Frau Angerer war viel Wehmut anzumerken, nicht wenige Tränen flossen. Tröstlich war dann am Schluss die Möglichkeit und ausreichend Zeit, sich voneinander zu verabschieden und dies in Erinnerungsfotos festzuhalten.

SCHULE - NACH DEN FERIEN WIEDER VOLLE KRAFT VORAUS!

Ein spannender Tag war es für die 38 Schulanfänger als sie, ihre Schultüten im Arm und ihre Eltern zur Seite, zum ersten Mal zur Schule kamen, wo sie von Rektorin Barbara Angerer und ihren Lehrerinnen Frau Erdmann und Frau Zankl herzlich begrüßt wurden. Auch die Viertklässler haben die neuen Schulkinder mit 2 fröhlichen Liedern willkommen geheißen. Bei schönsten Wetter konnten die Kinder auf dem Schulhof in diesen neuen Lebensabschnitt starten, auch die Segnung im Beisein der Eltern durch Gemeindereferentin Karin Langosch fand im Freien statt. Es war ein schönes Erlebnis für alle, und den Kindern wurde von allen Seiten Freude am Lernen in der Schulgemeinschaft gewünscht!

ABSCHLUSSGOTTESDIENST DER 4. KLÄSSLER

Einen schönen, sehr berührenden Abschlussgottesdienst hatte Gemeindereferentin Karin Schmid-Langosch vorbereitet, mit einigen Gedanken zum bisherigen und weiteren Weg ins Leben:

Die Kinder sind in den letzten 4 Jahren durch viele Türen der Grundschule gegangen und haben viel Neues kennengelernt. Im Herbst werden sie andere Schulen betreten und es werden sich ihnen neue Türen auftun. Um Türen zu öffnen, sind Schlüssel notwendig. Und diese Schlüssel haben die Kinder in der Grundschulzeit erhalten, die ihnen in ihrem weiteren Leben hilfreich sein sollen:

Schlüssel des Wissens und Lernens, der Gemeinschaft und der Freundschaft, der Bewegung, der Phantasie und Begeisterung, Schlüssel zum Ich und zu Glaube und Vertrauen.

Die verschiedenen Schlüssel, die die Kinder in der Grundschulzeit erworben haben, sind unterschiedlich stark ausgeprägt, und den Kindern wurde gewünscht, dass sie ihre Schlüssel gebrauchen und nützen und dass sie ihnen für ihren weiteren Lebensweg hilfreich sind.

Am Ende des Gottesdienstes hat jedes Kind einen kleinen Schlüssel bekommen als Erinnerung daran, was sie in den hinter ihnen liegenden 4 Jahren mitbekommen haben und sie diese Fähigkeiten in Zukunft gebrauchen dürfen und sollen.

Als die Kinder ihre Schlüssel in den Händen hielten, erhielten sie dazu, begleitet von ruhiger Musik, noch den Segen Gottes zur Nutzung der Schlüssel. Es war ein bewegender Moment, dem sich auch die Kinder nicht entziehen konnten.

KASPERL BEGEISTERT KINDER

Bericht und Fotos: Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat Heldenstein hatte am 10. August im Rahmen des Ferienprogramms die Kinder ins Pfarrheim zum Kasperltheater eingeladen. 15 Kinder und 4 Erwachsene folgten der Einladung und lauschten gespannt wie der Kasperl seinen Schatz vom Räuber zurückeroberte und den Räuber und sein Krokodil austrickste. Am Ende des kurzweiligen Nachmittags freuten sich die Kinder über ein Eis und selbstgemachtes Popcorn.

FERIENPROGRAMM BEI DER FEUERWEHR

Bericht und Foto: Christine Sixt

Die Ferien gingen allmählich zu Ende, doch die Feuerwehr Lauterbach hatte für interessierte Kinder noch ein tolles Ferienprogramm im Angebot. Mit großem Eifer gingen die teilnehmenden Kinder zu Beginn auf eine spannende Postensuchwanderung. Auf diesem Weg waren sie ordentlich gefordert: Es galt Gräser und Pflanzen zu erkennen, aus einem am Weg aufgestellten kleinen Pool darin schwimmende Teile zu angeln, Dosen zu werfen, um wie beim Kegeln, so viele wie möglich zu Fall zu bringen, was wie immer großen Spaß machte.

Danach mussten mit dem C-Strahlrohr, einem echten Feuerwehrgerät, aufgestellte Dinge umgespritzt werden, und spannend war danach auch noch, weitere Feuerwehrgeräte in einem Puzzle zusammenzubauen. Eine Herausforderung für Augen und Geist war dann auch das Memory-Spielen auf Zeit.
Das alles machte natürlich Hunger, der am Feuerwehrhaus mit Hot Dogs und Eis zum Nachtisch gestillt werden konnte.
Wie immer ein tolles Erlebnis war die Fahrt mit dem Feuerwehrauto rund um unser Dorf. Und noch einmal wurde es spannend, als die Siegerehrung die vordersten Plätze belohnte. Aber keines der Kinder ging leer aus, jedes bekam einen Pokal für seine Teilnahme.

ZAUBERCLOWN MANUELA BEGEISTERTE

DIE GEMEINDE HATTE ZUM FERIENPROGRAMM EINGELADEN

„Klein und Groß“ konnte Zauberclown Manuela mit allerhand Tricks und Raffinesse begeistern. Dabei konnten die Kinder sich als Darsteller miteinbringen. Dazu waren zahlreiche Kinder mit Ihren Eltern gekommen Das freute Antonia Hansmeier und die Familienbeauftragte Frau Carola Kamhuber sehr.
Beide wünschten erholsame Ferien und versüßten den Besuchern mit Bonbons und Getränken den Nachmittag.
Ausgerüstet mit einem lustigen Luftballon traten die Kinder den Heimweg an.

TERMINE

November					
Sa	06.11.2021	Schützenverein Weidenbach, Haigerloh, Küham, Rattenkirchen	Schützenball	Rattenkirchen-Bürgerhaus	20:00
Do	11.11.2021	SV Weidenbach	Ski + Rad Abteilungsversammlung	Wirt Lauterbach	20:00
Sa	13.11.2021	SV Weidenbach	Ski Flohmarkt	Turnhalle	14:00
Sa	13.11.2021	IG Stockschützen	Jahresabschlussfeier	Alter Wirt	19:30
Sa	13.11.2021	Schützenverein Weidenbach	Königsschießen	Gasthaus Hönninger	19.30
So	14.11.2021	KSK/alle Vereine	Volkstrauertag	Kirche/ Kriegerdenkmal	09:00
So	21.11.2021	Musikverein Heldenstein e.V.	Gedenkgottesdienst	Pfarrkirche Heldenstein	09:00
Fr	26.11.2021	SV Weidenbach	Christbaumversteigerung	Alter Wirt	19:30
Sa	27.11.2021	Schützenverein Weidenbach	Er & Sie-Schießen	Gasthaus Hönninger	19.30
Sa	27.11.2021	Schützengesellschaft 1900 Haigerloh	Christbaumversteigerung		20:00
Dezember					
Sa	04.12.2021	Schützenverein Weidenbach	Nikolausschießen	Gasthaus Hönninger	19.30
So/Mo	05./-06.12.2021	SV Weidenbach	Nikolausdienst		
So	05.12.2021	FFW Heldenstein	Christbaumversteigerung	Pfarrheim	ab 20:00
So	07.12.2021	Pfarrei	Kirchenpatrozinium	Niederheldenstein	19:00
Sa/So	11./-12.12.2021	SV Weidenbach	Skikurs		
Sa	11.12.2021	Schützenverein Weidenbach	Christbaumversteigerung	Gasthaus Hönninger	20:00
Sa	18.12.2021	SV Weidenbach	Weihnachtsfeier der Jugend	Sportheim	
Sa/So	18./19.12.2021	SV Weidenbach	Skikurs		
So	19.12.2021	FFW Lauterbach	Adventstag	Feuerwehrhaus	14:00
Di	28.12.2021	Pfarrei	Kirchenpatrozinium	in Haigerloh	19:00
Do	30.12.2021	FFW Heldenstein Jugend	Vorsilvesterabend	vorm Feuerwehrhaus	ab 19:00

Pfarrbücherei Heldenstein, Kirchstraße 12: geöffnet jeden Montag von 16.00 bis 19.00 Uhr.
Das Bücherhäusl vorm Pfarrheim ist für jedermann immer geöffnet.

BITTE BEACHTEN: Alle Termine sind unter Vorbehalt! Veranstaltungen ohne Termine werden kurzfristig festgelegt.

WICHTIGES AM SCHLUSS

IMPRESSUM

VERANTWORTLICH

1. Bürgermeisterin
Antonia Hansmeier
Schulstr. 5a, 84431 Heldenstein
E-Mail antonia.hansmeier@heldenstein.de

HERAUSGEBER

Gemeinde Heldenstein
Schulstr. 5a, 84431 Heldenstein
E-Mail info@heldenstein.de

QUELLENANGABEN

Siehe Beiträge und Bilder

REDAKTION

Stefan Erfurt
E-Mail gemeindespiegel@heldenstein.de

DRUCK

Druckerei Lanzinger GbR
Hofmark 11, 84564 Oberbergkirchen
E-Mail mail@druckereilanzinger.de

VERTEILUNG

An alle Haushalte im Gemeindegebiet

Der **nächste Gemeindespiegel** erscheint Mitte Dezember. **Redaktionsschluss ist der 20. November 2021**. Beiträge bitte an gemeindespiegel@heldenstein.de senden.

Polizeipräsidium
Oberbayern Süd

Licht

in der
Dämmerungszeit...
...wirkt auf **Einbrecher** abschreckend!

Achten Sie auf angemessene Beleuchtung des Grundstücks sowie einbruchgefährdeter Bereiche.

Melden Sie verdächtige Beobachtungen Ihrer zuständigen Polizeidienststelle oder über den

POLIZEINOTRUF 110

Keine Chance dem
WOHNUNGS-EINBRECHER

Durch Ihre Mitteilung können auch andere vor Einbrechern geschützt werden.

Jeder Hinweis kann wertvoll sein!

Sicherheit im Herzen – Zukunft im Blick!

Polizeipräsidium
Oberbayern Süd

Weitere Verhaltenstipps zum Einbruchschutz

- Schließen Sie Ihre **Tür** immer ab.
- Verschließen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit.
  Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster!
- Verstecken Sie Ihren **Schlüssel** niemals draußen.
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus.
- Achten Sie auf **Fremde** im Haus oder auf dem Nachbargrundstück.
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit
  Täuschen Sie stattdessen Anwesenheit vor
  (Rollläden tagsüber auf, Briefkasten entleeren lassen)

Keine Chance dem
WOHNUNGS-EINBRECHER

Fachkompetente und kostenlose Beratung
erhalten Sie von den Fachberatern der Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen.

Weitere Informationen zum Thema Einbruchschutz gibt es im Internet unter **www.polizei-beratung.de**

Sicherheit im Herzen – Zukunft im Blick!

"a gmahde Wies´n"
Nix is einem Bayer liaber!